

Fachbereich III

Geschichte

Bachelor

Vorlesungen

31736 Die Geschichte der keltischen Kulturen von der Antike bis ins frühe Mittelalter **Zeidler, J.**

Vorlesung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, HS 1

A BA Geschichte N, BA Geschichte H

B Klausur (Modulabschlussprüfung).

M BA3GESC405 BA3GESC207

31734 Einführung in die Geschichte der Antike **Schäfer, C.**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 1

A MA Papyrologie H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd
Geschichte LA, BA Antike Welt K

C Die Vorlesung ist sowohl für Hörer aller Fachbereiche als auch für
das Seniorenstudium geeignet.

M MA3PAPY205 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202
BA3ANT016

31701 England im hohen Mittelalter **Mentgen, G.**

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Do 14:00 - 16:00,
HS 7, 06.06.2013

A BA Geschichte N, BA Geschichte H

M BA3GESC405 BA3GESC207

31731 Europa der Weltkriege **Raphael, L.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 3

A Studierende im BA Geschichte (HF und NF) BA Geschichte N, BA
Geschichte H

B Studienleistung im Modul: Die konkrete Aufgabenverteilung wird zu
Beginn der Vorlesung benannt.

C Diese Veranstaltung beginnt erst in der 2. Semesterwoche.

D Die Vorlesung führt ein in die Geschichte Europas in der ersten
Hälfte des 20. Jahrhunderts und behandelt dabei insbesondere
die vielfältigen Verflechtungen Europas mit der übrigen Welt:
Kolonialismus, Weltkriege, Wirtschaftskrise, aber auch Migrationen
und Wissenstransfers machten das Europa der Weltkriege zu einer
Verdichtungszone globaler Entwicklungen.

E Zu jeder Sitzung werden Grundlagentexte zur Vorbereitung und
Vertiefung in Stud.IP zur Verfügung gestellt. Zur Einführung
empfohlen: L. Bernecker, Europa 1914-1945 (Handbuch
europäische Geschichte, Bd. 9), Stuttgart 2002; L. Raphael,
Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation, München 2011.

M BA3GESC405 BA3GESC207

31769 Grundlagen der Geschichtsdidaktik **Vaßen, U.**

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, HS 3, Einzel, Fr 10:00 - 12:00,
HS 5, 13.09.2013

A BEd Geschichte LA

M BA3GESC553

31770 Grundwissen Frühe Neuzeit**Laux, S.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, HS 2, Einzel, Mi 08:00 - 10:00,
HS 10, 24.07.2013, Einzel, Mi 08:00 - 10:00, HS 9, 24.07.2013,
Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 9, 28.08.2013
A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

**31718 Skandinavische Kirchengeschichte von der
Reformationszeit bis in die Gegenwart****Mühling, A.**

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 1
A BA Geschichte N, BA Geschichte H
M BA3GESC405 BA3GESC207

31743 Verfassungsstrukturen in Griechenland**Herrmann-Otto, E.**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 9/10
A MA Papyrologie H, BA Geschichte H, BA Antike Welt K, BA
Geschichte N
B Abschlussklausur für die Studenten des Studienganges "Antike
Welt" (4. FS)
M MA3PAPY205 BA3GESC207 BA3GESC405 BA3ANT019

Seminare

31707 Theorien und Methoden der internationalen Geschichte am Beispiel der transatlantischen Migrationsgeschichte

Scheerer, H.

Übung, 2 Std., 14tägl, Do 12:00 - 14:00, A 142, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, E 51, 05.07.2013, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, E 51, 06.07.2013

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Studienleistung: Aktive Teilnahme, 3 Reading Summaries
- C Wir werden im Kurs teilweise mit englischsprachiger Literatur arbeiten. Aus diesem Grund sind gute Englischkenntnisse eine zentrale Voraussetzung für den Studienerfolg.
- D Dieses Seminar verfolgt zwei Ziele: Im ersten Block wird über die Lektüre zentraler programmatischer Texte in grundlegende theoretische und konzeptionelle Zugänge der internationalen Geschichte eingeführt. Dabei stehen insbesondere die Ansätze des historischen Vergleichs, der Kulturtransferforschung, und der Verflechtungsgeschichte im Vordergrund. Im zweiten Block werden quantitative und qualitative Methoden vorgestellt, die dabei helfen, diese Forschungsprogrammatisierung umzusetzen. Anhand konkreter Beispiele und Quellen aus der transatlantischen Migrationsgeschichte führt das Seminar in wichtige Methoden wie Inhaltsanalysen, soziale Netzwerkanalysen, und historische GIS-Analysen ein. Die Übung findet im ersten Teil (18.04-20.06) 14-täglich statt. Die Wochen ohne Präsenztermin sind Reading Weeks, in denen die Lektüretexte vorbereitet werden. Diese Vorbereitung wird in Form von insgesamt drei kurzen Reading Summaries dokumentiert. Der zweite Teil findet als Blockseminar am Freitag, 05.07 (14-18h) und Samstag, 06.07 (10-14h) statt.
- E Zur Einführung und Vorbereitung: Block I Haupt, Heinz-Gerhard und Kocka, Jürgen (Hrsg.), Comparative and Transnational History: Central European Approaches and New Perspectives. New York: Berghahn, 2009. Iriye, Akira, Global and Transnational History: The Past, Present, and Future. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2013. Block II Landwehr, Achim, Historische Diskursanalyse. Frankfurt: Campus, 2008. Müller, Albert und Wolfgang Neurath, Historische Netzwerkanalysen. Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 1/2012. Knowles, Anne Kelly (Hrsg.), Past Time, Past Place. GIS for History. Redlands, CA: ESRI Press, 2002. In der Einführungssitzung werden weitere Literaturhinweise gegeben und ein Lektüreplan für das Semester verteilt.
- M BA3GESC405 BA3GESC207

31754 Das Ende der römischen Republik

Simonis, M.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 12

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
- M BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016

31739 Das frühe Christentum im römischen Reich im 1. bis 3. Jh. n. Chr.

Herrmann-Otto, E.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 12

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
- M BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016

- 31706 Der Dreißigjährige Krieg** **Voltmer, R.**
 Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, C 502, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, C 22, 03.07.2013
 A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
 M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203
- 31725 Der Dreißigjährige Krieg** **Voltmer, R.**
 Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, N 3
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203
- 31737 Der peloponnesische Krieg** **Matijevic, K.**
 Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 8, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 22, 06.06.2013, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 22, 20.06.2013
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
 B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
 M BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016
- 31741 Die Flavische Dynastie** **Erdtmann, J.**
 Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 343
 A BA Geschichte H, BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N
 B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
 M BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016
- 31729 Friedrich II.** **Schnabel-Schüle, H.**
 Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 22
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 C Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Semesterwoche!!
 M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203
- 31742 Geschichte des Ptolemäerreiches** **Thijs, S.**
 Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 21, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 12, 26.04.2013
 A BA Geschichte H, BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA
 B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
 M BA3ANT019 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016
- 31761 Geschichtsunterricht nach PISA** **Vaßen, U.**
 Proseminar, 2 Std. - **fällt aus** -
 A BEd Geschichte LA
 M BA3GESC553
- 31708 Herrscherinnen in der Frühen Neuzeit** **Karstens, J.**
 Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 11
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 M BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

31740 Makedoniens Aufstieg unter Philipp II.**Erdtmann, J.**

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 13

A BA Geschichte H, BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA
Geschichte NB Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und
Prüfungsleistungen

M BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016

31760 Praxis des Geschichtsunterrichts**Vaßen, U.**

Proseminar, 2 Std. - fällt aus -

A BEd Geschichte LA

M BA3GESC553

31759 Praxis des Geschichtsunterrichts**Vaßen, U.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 21

A BEd Geschichte LA

M BA3GESC553

31764 Reformatorische Öffentlichkeit**Meenken, I.**

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 12, 16.04.2013 - 16.07.2013

A BEd Geschichte LA, BA Geschichte H, BA Geschichte N

B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Essay
(Prüfungsleistung).D Die Reformation ist definiert worden als "gesellschaftlich schier
unbegrenzt Streitgespräch um das angemessene Verständnis
des reinen Evangeliums" (P. Blickle). Dieser reformatorische
Diskurs vollzog sich unter den spezifischen und historisch
einmaligen Kommunikationsbedingungen der sog. "reformatorischen
Öffentlichkeit" (R. Wohlfeil/P. Ukena). Wer waren die Autoren
und Urheber dieses Kommunikationsprozesses, wer die
Distributoren, wer die Adressaten? Welche Mittel und Formen der
Kommunikation gab es? War der Kommunikationsprozeß linear oder
interaktiv? Daß die von leitenden Fragen wie diesen ausgehenden
Untersuchungsimpulse und überhaupt die legitime Neugier des
Historikers hier nicht schon bei den 'großen' Reformatoren und ihren
Master-Texten zum Stehen kommen, versteht sich von selbst ...E Johannes Burkhardt: Das Reformationsjahrhundert: Deutsche
Geschichte zwischen Medienrevolution und Institutionenbildung
1517-1617. Stuttgart 2002; Peter Matheson: The Rhetoric of the
Reformation. Edinburgh 1998; Rainer Wohlfeil: Einführung in die
Geschichte der deutschen Reformation. München 1982 (= Beck'sche
Elementarbücher).

M BA3GESC203 BA3GESC402 BA3GESC555

31765 Reisen in der Frühen Neuzeit

Meenken, I.

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 7, 15.04.2013 - 16.07.2013

- A BA Geschichte H, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige Teilnahme; Referat (Studienleistung) und Essay (Prüfungsleistung).
- D Das Reisen ist ein ebenso flächendeckendes wie schichten- und ständeübergreifendes Phänomen schon der frühneuzeitlichen Geschichte, so sehr, daß es schon damals Methode bekommt, daß sich also eine Theorie und Lehre des Reisens ausbildet: die sog. Apodemik. 'Unterwegs' waren Menschen auf viele verschiedene Weisen: als Entdeckungs- oder Forschungsreisende, in diplomatischer Mission oder auf 'Dienstreise', als Erholungs- oder Bildungsreisende (adlige Kavaliertour, bürgerliche Bildungsreise), als Pilger oder als "tramping artisans" (Gesellenwanderung). Insofern sind die einzelnen Aspekte von "Reisen in der Frühen Neuzeit" jeweils eigene Zugänge zur frühneuzeitlichen Geschichte als solcher und werden gewissermaßen zu Reisen in die Frühe Neuzeit.
- E Brenner, Peter J. (Hg.): Der Reisebericht. Die Entwicklung einer Gattung in der deutschen Literatur. - Frankfurt/M. 1989; Maurer, Michael (Hg.): Neue Impulse der Reiseforschung. - Berlin 1999; Gräf, Holger Thomas; Pröve, Ralf: Wege ins Ungewisse. Reisen in der Frühen Neuzeit, 1500-1800. - Frankfurt/M. 1997.
- M BA3GESC555 BA3GESC203 BA3GESC402

31735 Roms Aufstieg zur Weltmacht

Simonis, M.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 12

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliche und schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen
- M BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202 BA3ANT016

31713 Schülerorientierte Quellenarbeit im Geschichtsunterricht

Simon, O.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 12, 16.04.2013, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, N 3, 27.04.2013, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, N 3, 04.05.2013

- A BEd Geschichte LA
- M BA3GESC553

31779 Schülerorientierte Quellenarbeit im Geschichtsunterricht

Simon, O.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Sa 08:00 - 10:00, N 3, 25.05.2013, Einzel, Sa 08:00 - 20:00, N 3, 08.06.2013

- A BEd Geschichte LA
- C Vorbesprechung gemeinsam mit dem Parallelkurs: Dienstag, den 16.04.2013, 16-18 Uhr, A 12. Die Teilnahme ist obligatorisch.
- M BA3GESC553

31709 Was ist guter Geschichtsunterricht?

Dietrich, T.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 8, 15.04.2013, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, A 11, 27.04.2013, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, A 11, 04.05.2013

- A BEd Geschichte LA
- M BA3GESC553

31778 Was ist guter Geschichtsunterricht?

Dietrich, T.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Sa 08:00 - 20:00, A 11, 25.05.2013,

Einzel, Sa 08:00 - 20:00, A 11, 08.06.2013

A BEd Geschichte LA

C Vorbesprechung gemeinsam mit dem Parallelkurs: Montag, den 15.04.2013, 16-18 Uhr, A 8. Die Teilnahme ist obligatorisch.

M BA3GESC553

31773 Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit im Westen des Alten Reiches

Pfeiffer, P.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 18

A Anmeldung in LSF, obligatorische Anwesenheit in der 1. Sitzung und Übernahme eines Referates. MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

B Regelmäßige und aktive (!) Teilnahme, Studienleistung (Referat) und Prüfungsleistung (Essay/Hausarbeit).

C Die Anwesenheit in der ersten Sitzung zur Teilnahme ist verpflichtend.

D Mit der Wende vom sogenannten Späten Mittelalter in die Frühe Neuzeit vollzog sich nicht nur ein umfänglich politischer und gesellschaftlicher Wandel, sondern auch eine recht schnell fortschreitende, technologische und wirtschaftliche Entwicklung, die sich in alle Lebensbereiche auswirkte und nachhaltige Spuren hinterließ. Das Seminar thematisiert anhand von Quellen, die wirtschaftliche und damit einhergehend sozialgeschichtliche Entwicklung des Alten Reiches vornehmlich im Bereich Rhein, Mosel, Maas. Es zeigt mit plastischen Beispielen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft, Kirche, Handel, Militär und Handwerk auf, wie sich aus den starren Feudal- und Gesellschaftsstrukturen der vergangenen rund 1.000 Jahre, über den sogenannten "Herbst des Mittelalters", protomodernere Gesellschafts- und Lebensformen zu entwickeln begannen.

E Siehe Semesterapparat ab 19.03.2013

M MA2IKGS403 BA3GESC555 BA3GESC402 BA3GESC203

31719 Der Atlantik am Beginn der europäischen Expansion 1450-1650

Karstens, J.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 6

A BA Geschichte N, BA Geschichte H

M BA3GESC405 BA3GESC207

31768 Prüfungsvorbereitung

Meenken, I.

Seminar, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, A 6, 17.04.2013, Einzel, Do 10:00 - 14:00, B 17, 20.06.2013, Einzel, Do 14:00 - 18:00, P 14, 20.06.2013

A Ausschließlich für Studierende mit Geschichte als Hauptfach, die im laufenden Semester ihre Bachelor-Arbeit anfertigen. BA Geschichte H

C Das Seminar wird nach der Vorbesprechung am 17. April 2013 in Form von teilfachspezifischen Berichtsworkshops (Blockveranstaltungen) fortgeführt (nach Vereinbarung, ca. Mai / Juni 2013).

M BA3GESC212

31720 Schweden im Zeitalter der Reformation und Orthodoxie

Mühling, A.

Seminar, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 8

A BA Geschichte N, BA Geschichte H

M BA3GESC405 BA3GESC207

31726 Europas Norden - Räume, Ethnien, Reiche, Staaten (10.-18. Jahrhundert)

Voltmer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 13

A BA Geschichte N, BA Geschichte H

M BA3GESC405 BA3GESC207

Übungen

31766 Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker

Meenken, I.

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 12, 19.04.2013 - 19.07.2013

A BA Geschichte H

B Regelmäßige Anwesenheit; Referat mit Thesenpapier (Studienleistung).

D Die Veranstaltung vermittelt erste Eindrücke von der Bandbreite fachadäquater und fachnaher Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Faches Geschichte (bes. Hochschule, Archiv, Bibliothek, Museum, Verlag, Erwachsenenbildung, alte und neue Medien). Die berufsfeldbezogenen Grundinformationen über die jeweiligen Anforderungsprofile, Tätigkeitsfelder und potentiellen beruflichen Perspektiven sollen der Orientierung und der Selbsteinschätzung der Studierenden mit Blick auf den Arbeitsmarkt dienen.

E Hilke Günther-Arndt, Geschichte als Beruf, in: Gunilla Budde; Dagmar Freist; ders. (Hgg.), Geschichte: Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Geschichte), S. 32-50; Mareike Menne, Berufe für Historiker: Anforderungen - Qualifikationen - Tätigkeiten. 1. Aufl., Stuttgart 2010 (= Geschichte studieren; 2).

M BA3GESC206

31704 Die deutsche Amerikaauswanderung: Historische Kontexte, Forschungsfragen, Quellen

Lehmkuhl, U.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 3, ab 16.04.2013

A erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung sowie an den Basismodulen der Teilfächer BA Geschichte N, BA Geschichte H

B regelmäßige Teilnahme; mündliche Präsentation und schriftliche Quelleninterpretation

D Die Übung führt anhand des Themas "Deutsche Amerikaauswanderung" in Fragestellungen und Probleme der historischen Migrationsforschung ein. Inhaltlich stehen Aspekte der deutschen Amerika-Auswanderung, die Reaktionen der Gastgesellschaft auf die Einwanderung im 19. Jahrhundert sowie die amerikanischen Diskussionen über das Konzept einer multikulturellen Gesellschaft im Vordergrund. Die Themen werden anhand ausgewählter Quellen behandelt: Statistiken, literarische Berichte und vor allem Ego-Dokumente. Anhand der Quellen werden Arbeitstechniken des Historikers eingeübt und aktuelle Forschungsfragen aufgearbeitet und diskutiert.

E Wolfgang J. Helbich, "Alle Menschen sind dort gleich...". Die deutsche Amerika-Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert, Düsseldorf 1988 Jon Gjerde, Major Problems in American Immigration and Ethnic History, Boston, New York 1998

M BA3GESC405 BA3GESC207

- 31744 Die östliche Mittelmeerwelt als Kultur- und Wirtschaftsraum in hellenistischer Zeit** **Thijs, S.**
 Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 21, Einzel, Do 16:00 - 18:00, P 14, 06.06.2013
 A BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 B Referat, regelmäßige Teilnahme
 M BA3GESC207 BA3GESC405 BA3ANT019
- 31722 Grundwissen 19. bis 20. Jahrhundert** **Wiede, W.**
 Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 14
 A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212
- 31721 Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit** **Schnabel-Schüle, H.**
 Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 8
 A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 C Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche!
 M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212
- 31702 Kurs Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte** **Voltmer, R.**
 Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 21
 A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212
- 31745 Repetitorium Alte Geschichte** **Matijevic, K.**
 Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 45
 A BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 M BA3GESC410 BA3GESC212 BA3ANT021
- Kolloquien**
- 31752 BA-Berichtsworkshop** **Schäfer, C.**
Voltmer, R.
 Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 20:00, D 033, 10.06.2013, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 034, 12.06.2013
 A MEd Geschichte LA G, BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H
 D Vorstellung der BA-Arbeit
 M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212 BA3ANT021

31767 Praktikumsworkshop

Meenken, I.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 18:00, E 51, 15.06.2013,
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, E 51, 22.06.2013

- A Absolviertes vierwöchiges Praktikum und mindestens gleichzeitige Teilnahme an der Übung "Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker" in diesem Modul. BA Geschichte H
- B Referat (Studienleistung) und schriftlicher Praktikumsbericht (Prüfungsleistung).
- D Die im "Praxismodul Berufsfelder" in die Lernbiographie der Studierenden integrierte Praxisphase soll den bislang meist fragmentarischen Charakter absolvierter Praktika überwinden helfen. Doch hat ja vorerst jeder/jede Studierende in seinem/ihrem Praktikum nur ein Berufsfeld näher kennengelernt. Der nachbereitende Praktikumsworkshop nun dient dem berufsfeldorientierten Wissenstransfer unter den Studierenden, die einander hier über ihre Erfahrungen in den verschiedenen Berufsfeldern berichten.
- E Bitte beachten Sie den Leitfaden für die Erstellung und Präsentation eines Praktikumsberichts (Homepage des Faches Geschichte)!
- M BA3GESC206

Projekte

31728 Buddeln und Bilden (Workcamp 4. Mai 2013/Gedenkstätte Neue Bremm in Saarbrücken)

Grotum, T.

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Sa, 04.05.2013

- A Das Projektseminar hat bereits im Verlauf des Wintersemesters 2012/13 begonnen. BA Geschichte H
- C Da wir während des Workcamps am 4. Mai 2013 weitere Scouts benötigen, kann im Rahmen des Projektseminars auch nur ein Exkursionsschein erworben werden. Bei Interesse bitte Kontakt (grotum@uni-trier.de) aufnehmen.
- D Die Gestapo Saarbrücken nutzte von Anfang 1943 bis Ende 1944 ein Barackenlager auf der Neuen Bremm als erweitertes Polizeigefängnis (150 x 80 m). Dort waren insgesamt etwa 20.000 Menschen (u.a. Arbeitserziehungs#, "Nacht#und#Nebel"#, Transport#Häftlinge und Kriegsgefangene) kurzzeitig interniert, 600 bis 800 gleichzeitig. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Workcamps »Buddeln und Bilden« engagieren sich Jugendliche, damit "kein Gras drüber wächst". Konkret säubern sie die Infotafeln, entfernen Unkraut, reinigen den Löschteich, legen die Baracken# Fundamente frei und vieles mehr. Gleichzeitig erfahren sie etwas über die Geschichte des Ortes - sei es durch Führungen über das Gelände, Filmvorführungen, sachkundige Ausführungen eines Referenten oder aber auch mittels szenischer Lesungen einer Theatergruppe auf der Basis von Originaldokumenten. Im Rahmen des Projektseminars sollen neue Konzepte erarbeitet werden, wie den Jugendlichen die Geschichte des Ortes näher gebracht werden kann, und zwar sowohl direkt während des Workcamps (am 4. Mai 2013) als auch vermittelt über die Jugendleiter/innen. Informationen über die Gedenkstätte "Gestapo#Lager Neue Bremm":http://www.gestapo#lager#neue#bremm.de/http://www.uni#trier.de/fileadmin/fb3/GES/Grotum/Broschuere_NeueBremm_20#3#08#2.pdf Informationen über das Workcamp "Buddeln und Bilden":<http://www.jugendserver#saar.de/thema#der#woche/themen#der#woche#2012/kw#16#17#buddelnund#bilden.html><http://www.jugendserver#saar.de/aktuelles/tu#was/newsdetail/artikel/damit#kein#g.html><http://www.jugendserver#saar.de/bildergalerien#keine#bilder#ablegen/workcamp#buddeln#undbilden.html>http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=O5HJ7axKdZ8 [Fresh#TV 26]
- M BA3GESC206

31700 Brettspielkonzeption antiker und mittelalterlicher Szenarien

Simonis, M.
Weiss, M.

Projektstudie, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 14, Einzel, Mo 18:00 - 22:00, A 8, 27.05.2013

A BA Geschichte H

M BA3GESC206

Exkursionen

31751 Segelexkursion "Seewege und Seehandel im östlichen Mittelmeerraum"

Schäfer, C.

Exkursion, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 6, 07.06.2013

Master

Vorlesungen

31710 Der Euro-Atlantische Raum: Vernetzungen und Transfer im 19. und 20. Jahrhundert

Lehmkuhl, U.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 8, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, HS 9, 10.05.2013, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, HS 2, 26.07.2013

- A Abgeschlossenes Bachelor-Studium. MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Im Rahmen dieser Vorlesung kann entweder eine Prüfungsleistung (Klausur) oder eine Studienleistung erbracht werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist die Erbringung der Studienleistungen.
- C Aus organisatorischen Gründen findet die Veranstaltung nur an folgenden Terminen, dafür aber jeweils volle 2 Zeitstunden statt, also von 10:00 bis 12:00: 19.4., 3.5., 10.5., 31.5., 7.6., 14.6., 12.7., 10.7., 19.7.
- D Die Geschichte des "Euro-Atlantischen Raums" zeichnet sich im 19. und 20. Jahrhundert durch eine rapide Verdichtung der Austauschbeziehungen zwischen Europa und Nordamerika aus. Migration, wirtschaftliche Verflechtungen, transatlantische Netzwerke in den Bereichen Wissenschaft, Kultur, Philantrophie sind die zentralen Kennzeichen des 19. Jahrhunderts. Im 20. Jahrhundert ist die Verflechtungsgeschichte durch den Aufstieg der USA zur Weltmacht, ihr Engagement für den Wiederaufbau Europas nach dem Zweiten Weltkrieg, und ihre politische Führung des westlichen Lagers im Kalten Krieg gekennzeichnet. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Rekonstruktion dieser Verflechtungszusammenhänge und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf den historischen Wandel in den strukturellen, kommunikativen und politischen Grundlagen der transatlantischen Beziehungen.
- E Klaus Schwabe, Weltmacht und Weltordnung, Paderborn 2006
Willi Paul Adams, Die USA im 20. Jahrhundert, München 2012
Jost Dülffer, Europa im Ost-West-Konflikt 1945-1991, München 2004
Willi Paul Adams, Die USA vor 1900, München 2009
- M MA2IKGS404 MA3GESC504 MA3GESC404 MA3GESC206

31775 Einführung in die historische Hilfswissenschaften

Clemens, L.

Vorlesung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, HS 5, Einzel, Di 10:00 - 12:00, A
9/10, 20.08.2013

A MA Papyrologie H, MA Geschichte H

D Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den historischen Hilfswissenschaften und ihren Aussagemöglichkeiten. Neben den klassischen historischen Teildisziplinen Diplomatie, Paläographie, Sphragistik, Heraldik, Genealogie, Numismatik und Geldgeschichte, Realienkunde, Epigraphik sowie Historische Kartographie werden auch eigenständige etablierte Fächer wie die Kunstgeschichte oder die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in den Blick genommen. Die Veranstaltung wendet sich darüber hinaus aber auch Methoden der Aufbereitung historischer Quellen zu, die in der Zeitgeschichte Anwendung finden wie die Historische Statistik oder die Oral History.

E Beck, Friedrich (Hg.), Die archivalischen Quellen mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Köln u.a. 2004; Brandt, Ahasver von, Werkzeug des Historikers, 17. Aufl., Stuttgart 2007; Diederich, Toni (Hg.), Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln u.a. 2005; Uhde, Karsten (Hg.), Quellenarbeit und Schriftgutverwaltung. Historische Hilfswissenschaften im Kontext archivischer Aufgaben. Beiträge zum 12. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule, Marburg, Ostfildern 2009.

M MA3PAPY205 MA3GESC205

Seminare

31714 Der Amerikanische Bürgerkrieg in internationaler Perspektive

Krebber, J.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, P 2, 15.04.2013 -
15.07.2013

A MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte H

M MA3GESC504 MA3GESC404 MA3GESC206

31711 "Der Traum ist aus" - Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Bundesrepublik zwischen RAF und Ölkrise in den 1970er Jahren

Marx, C.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 12, 15.04.2013 - 13.05.2013, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 7, 21.06.2013, Einzel, Sa 09:00 - 15:00, A 12, 22.06.2013

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: Einzel-/ Gruppenreferat und bibliographische Recherche; laufende Lektüre von Forschungsliteratur zu den Sitzungen
- C HINWEIS: Ein Teil des Seminars findet als Blockveranstaltung am 21. und 22. Juni 2013 statt.
- D Das Seminar behandelt exemplarisch Umbrüche und Strukturveränderungen in der deutschen Gesellschaft der 1970er Jahre. Hierbei werden sowohl Ursachen und Folgen der beiden Ölpreisschocks als auch der industrielle Strukturwandel und die Entstehung von Massenarbeitslosigkeit und Protestbewegungen thematisiert. Ziel ist es, neben den wirtschaftlichen Verschiebungen auch Anpassungen sozialer Gruppen und sozio-kultureller Milieus in dieser von vielfältigen Um- und Aufbrüchen gekennzeichneten Zeit anhand aktueller Forschungsliteratur und ausgewählter Quellen kennen zu lernen, um den Zeitraum in die Geschichte der Bundesrepublik einordnen zu können.
- E Doering-Manteuffel, Anselm / Raphael, Lutz: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970. 3., unveränderte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Jarausach, Konrad H. (Hg.): Das Ende der Zuversicht? Die siebziger Jahre als Geschichte. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008. Raithel, Thomas / Rödder, Andreas / Wirsching, Andreas (Hg.): Auf dem Weg in eine neue Moderne? Die Bundesrepublik Deutschland in den siebziger und achtziger Jahren. München: Oldenbourg 2009 (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte). Reitmayer, Morten / Rosenberger, Ruth: Unternehmen am Ende des "goldenen Zeitalters". Die 1970er Jahre in unternehmens- und wirtschaftshistorischer Perspektive. Essen: Klartext 2008 (Bochumer Schriften zur Unternehmens- und Industriegeschichte; 16)
- M MA3GESC504 MA3GESC404 MA3GESC206

31776 Revolutionen in der Frühen Neuzeit (England, Amerika, Frankreich)

Voltmer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 18:00, N 2, 05.07.2013, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, N 2, 06.07.2013, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, N 2, 12.07.2013

- A MA Geschichte N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- C Veranstaltungsbeginn: 25.04.2013.
- M MA3GESC504 MA3GESC404 MA3GESC206

31774 Wer regiert die Stadt? Herrschaft, Selbstverwaltung und Kultur in europäischen Städten der Frühen Neuzeit

Laux, S.

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 14

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GESC504 MA3GESC404 MA3GESC206

31712 Zwischen Revolution und Imperium: Schlüsselthemen der US-Amerikanischen Geschichte

Bischoff, E.

Hauptseminar, 2 Std. - fällt aus -

- A Wir werden im Kurs oft mit englischsprachigen Quellen und Sekundärliteratur arbeiten. Aus diesem Grund sind sehr gute Englischkenntnisse eine zentrale Voraussetzung für den Studienerfolg. MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- C **BLOCKSEMINAR!** Vorbereitungstreffen: 19.04.2013 (14-16 Uhr) Termine der Blocksitzungen: 25.07.2013 (16-18 Uhr), 26.+27.07.2013 (10-18 Uhr) Verbindliche Anmeldung beim Vorbereitungstreffen.
- D Die USA polarisieren. Einerseits werden sie als politisch-praktische Umsetzung der Ideale der Aufklärung beschrieben. Andererseits gelten sie als imperiale Weltmacht, die zunächst ein kontinentales Imperium und dann ein weltumspannendes Netzwerk von abhängigen Vasallen und Militärstützpunkten etablierte. Dieses Seminar wendet sich den Schlüsselthemen der US-Amerikanischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts zu und wird die verschiedenen Interpretationen, die von Historikerinnen und Historikern vorgelegt worden sind, erarbeiten und kritisch diskutieren. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die transnationale Perspektivierung der US-Geschichte gelegt, die in den vergangenen Jahren verstärkt eingefordert worden ist.
- E Zur Einführung und Vorbereitung: Bender, Thomas (Hg.) (2002): Rethinking American History in a Global Age. Berkeley: University of California Press. Stoler, Ann Laura (2006): Haunted by Empire. Geographies of Intimacy in North American History. Durham: Duke University Press. Hebel, Udo (Hg.) (2012): Transnational American Studies, American Studies 222, Heidelberg: Winter.
- M MA2IKGS404 MA3GESC404 MA3GESC504 MA3GESC206

31730 Begegnungsräume von Islam und Christentum im Mittelalter

Clemens, L.

Oberseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 8

- A MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- D Die Veranstaltung nimmt die iberische Halbinsel mit den Balearen ebenso in den Blick wie Sizilien und Süditalien bzw. die Levante. Untersucht werden die Convivenz von Christen und Muslimen vor dem Hintergrund sich wandelnder Herrschaftsstrukturen und ökonomischen Rahmenbedingungen
- E Michael Borgolte (Hg.), Interpretation und Desinterpretation der Kulturen im europäischen Mittelalter, Berlin 2011; Michael Borgolte, Christen, Juden, Muselmanen, München 2006; Matthias Lutz-Bachmann (Hg.), Juden, Christen und Muslime. Religionsdialoge im Mittelalter, Darmstadt 2004; Alex Metcalfe, The Muslims of Medieval Italy, Edinburgh 2009.
- M MA3GESC211 MA3GESC505

31747 Das römische Reich im 4. Jh. n. Chr.

Herrmann-Otto, E.

Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 142

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme. Schriftliche und mündliche Studien- und Prüfungsleistungen
- C Auch für die alten Studiengänge geeignet.
- M MA3GESC211

31756 Oberseminar Frühe Neuzeit
Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 8

Laux, S.
Schnabel-Schüle,
H.

- A MEd Geschichte LA G
- C Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche!
- M MA3GESC505

31757 Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit
Oberseminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 12

Laux, S.
Schnabel-Schüle,
H.

- A MA Geschichte H
- C Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche!
- M MA3GESC211

31715 Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte
Oberseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 6, 16.04.2013 - 16.07.2013

Lehmkuhl, U.
Raphael, L.

- A Erfolgreiche Teilnahme an sämtlichen Pflicht- und den gewählten Wahlpflichtmodulen des Master-Studiengangs (Modul 1 bis Modul 11) sowie gleichzeitig Teilnahme am Abschlussmodul Masterarbeit MA Geschichte H
- B Mündliche Darstellung eines größeren wissenschaftlichen Forschungsgegenstandes; Erstellung eines schriftlichen Forschungsexposés zu einer wissenschaftlichen Thematik
- C Gemeinschaftsveranstaltung Prof. Lehmkuhl/Prof. Raphael
- D Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die im SoSe 2013 ihren Master-Abschluss im Teilfach Neuere und Neueste Geschichte ablegen wollen. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Prüfungsthemen vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungen des Faches zu diskutieren und ein Exposé ihrer Masterarbeit vorzustellen.
- M MA3GESC211

31746 Resilience - Perserkriege und ihre Folgen

Schäfer, C.

Oberseminar, 2 Std., Einzel, Mi 13:00 - 16:00, 17.07.2013, Mi 10:00 - 12:00, A 8

- A Alte Studiengänge: Zwischenprüfung MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
- B Regelmäßige Teilnahme; Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- C Die Veranstaltung ist auch für die alten Studiengänge geeignet.
- M MA3GESC505

31716 Theorien und Methoden der Neueren und Internationalen Geschichte

**Lehmkuhl, U.
Raphael, L.**

Oberseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 11, 19.04.2013 - 19.07.2013

- A keine MEd Geschichte LA G
- B Regelmäßige Teilnahme; Studierende, die ihre Masterarbeit im Fach Geschichte schreiben, müssen einen wissenschaftlichen Vortrag halten und ein schriftliches Exposé zum Thema der Masterarbeit verfassen.
- C Gemeinschaftsveranstaltung Prof. Lehmkuhl/Prof. Raphael
- D Im Aufbaumodul Forschung werden aktuelle Fragen und Forschungsprobleme der Neueren und Internationalen Geschichte diskutiert. Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, ihre Prüfungsthemen forschungsgeleitet zu entwickeln und das Exposé ihrer Abschlussarbeit vorzustellen.
- M MA3GESC505

Übungen

31705 Die Grundherrschaft der Abtei Prüm im Mittelalter

Nolden, R.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00

- A MA Geschichte H
- C Die Veranstaltung findet statt im Vortragsraum der Stadtbibliothek Weberbach/Stadtarchiv Trier
- M MA3GESC205

31732 Diskurse, Ideen, Denkstile: Methoden und Begriffe der neueren Ideen- und Kulturgeschichte

Raphael, L.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 7, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 7, 14.06.2013, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 7, 05.07.2013

- A MA Geschichte H
- C Die Veranstaltung beginnt erst am 03.05.2013. Ausfallende Sitzungen werden im Rahmen einer Blockveranstaltung nachgeholt. Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
- M MA3GESC205

31722 Grundwissen 19. bis 20. Jahrhundert

Wiede, W.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 14

- A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

31772 Judenfeindschaft in der Frühen Neuzeit anhand regionaler Quellen (15. bis 18. Jahrhundert)

Laux, S.

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, P 14

- A MA Geschichte H
- M MA3GESC205

31721 Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit

**Schnabel-Schüle,
H.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 8

- A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche!
- M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

31702 Kurs Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte

Voltmer, R.

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 21

- A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

**31738 Quellen zur Vorgeschichte und Gründung des Landes
Rheinland-Pfalz**

Laux, S.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, E 50

A MA Geschichte H

M MA3GESC205

31753 Repetitorium Alte Geschichte

Matijevic, K.

Übung, 2 Std.

A MEd Geschichte LA G

D Prüfungsvorbereitung Alte Geschichte

M MA3GESC505

**31771 Übung zur Historischen Bildkunde: Flugschriften des
Dreißigjährigen Krieges**

Schweisthal, N.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

A MA Geschichte H

M MA3GESC205

31724 Luthers reformatorische Hauptschriften

N. N., .

Lektürekurs, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 7

A MA Geschichte H

C Veranstaltungsleitung: Julia Anuschka Hufnagel, M.A.

M MA3GESC205

Kolloquien

31752 BA-Berichtsworkshop

Schäfer, C.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 20:00, D 033, 10.06.2013,

Voltmer, R.

Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 034, 12.06.2013

A MEd Geschichte LA G, BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA
Geschichte H

D Vorstellung der BA-Arbeit

M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212 BA3ANT021

Exkursionen

**31751 Segelexkursion "Seewege und Seehandel im östlichen
Mittelmeerraum"**

Schäfer, C.

Exkursion, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 6, 07.06.2013

**Ausschließlich Lehramts- und
Magisterstudiengangsinhaltliche Veranstaltungen**

<p><p align="left">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor
und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p><span
style="font-family: Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;"><span style="font-family:
Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;"><p> </p></p><p><span
style="font-family: Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;"><span style="font-family:
Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;"></p>

**31727 Byzantinische Geschichte nach dem 4. Kreuzzug bis zur
Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen 1453**

Schmalzbauer, G.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 7, 17.04.2013 - 17.07.2013

C Offen für Hörer aller Fachbereiche, Senioren

31721 Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit Schnabel-Schüle, H.
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 8
A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
C Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche!
M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

31702 Kurs Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte Voltmer, R.
Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 21
A MEd Geschichte LA G, BA Geschichte N, BA Geschichte H
M MA3GESC505 BA3GESC410 BA3GESC212

31724 Luthers reformatorische Hauptschriften N. N., .
Lektürekurs, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 7
A MA Geschichte H
C Veranstaltungsleitung: Julia Anuschka Hufnagel, M.A.
M MA3GESC205

31733 Von der mobilisierten Nation zur Volksgemeinschaft: Deutsche Gesellschaft 1914-1945 Raphael, L.
Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, C 1, 17.07.2013
A BA/ Zwischenprüfung (alte Studiengänge)
B Prüfungsleistungen je nach Studiengang: kleine oder große Hausarbeit; Studienleistung. Einheitlich: Einzel/Gruppenreferat und bibliographische Recherche; laufende Lektüre von Forschungsliteratur zu den Sitzungen.
C Erster Veranstaltungstermin: 22.04.13
D In diesem Seminar werden exemplarisch Umbrüche und Strukturveränderungen in der deutschen Gesellschaft in der Zeit der Weltkriege behandelt. Es geht darum, Anpassungen und Erfahrungswandel sozialer Gruppen und sozio-kultureller Milieus in diesen von Krieg, Gewalt und Not, aber auch vielfältigen Aufbrüchen und gestiegenen Zukunftshoffnungen geprägten drei Jahrzehnte anhand der aktuellen Forschungsliteratur und ausgewählter Quellen kennen zu lernen.
E Literaturhinweise zur Vorbereitung werden auf Stud.IP zum 1.4. bereitgestellt. Für jede Sitzung bilden Grundlagentexte (in Stud.IP bereitgestellt) die Basis für die gemeinsame Seminardiskussion und die vertiefenden Referate/Quellenlektüre.

31747 Das römische Reich im 4. Jh. n. Chr. Herrmann-Otto, E.
Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 142
A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Geschichte H
B Regelmäßige Teilnahme. Schriftliche und mündliche Studien- und Prüfungsleistungen
C Auch für die alten Studiengänge geeignet.
M MA3GESC211

31756 Oberseminar Frühe Neuzeit Laux, S.
Oberseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 8 Schnabel-Schüle, H.
A MEd Geschichte LA G
C Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche!
M MA3GESC505

31757 Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit
Oberseminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 12

Laux, S.
Schnabel-Schüle,
H.

- A MA Geschichte H
- C Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche!
- M MA3GESC211

31746 Resilience - Perserkriege und ihre Folgen

Schäfer, C.

Oberseminar, 2 Std., Einzel, Mi 13:00 - 16:00, 17.07.2013, Mi 10:00
- 12:00, A 8

- A Alte Studiengänge: Zwischenprüfung MEd Geschichte LA G, MEd
Geschichte LA R
- B Regelmäßige Teilnahme; Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- C Die Veranstaltung ist auch für die alten Studiengänge geeignet.
- M MA3GESC505

31762 Arbeitskreis für Mittelalterliche Geschichte

Clemens, L.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 7, Einzel, Di 18:00 - 20:00, C
9, 02.07.2013

31755 Arbeitskreis Neuere und Neueste Geschichte

Raphael, L.
Lehmkuhl, U.
Wiede, W.
Bischoff, E.
Krebber, J.
Grotum, T.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 308

31750 Examenskolloquium - Prüfungsvorbereitung

Herrmann-Otto, E.

Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 13

- A Für Magistranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene
- B Regelmäßige Teilnahme. Referat und Hausarbeit
- D Die Veranstaltung wendet sich an alle (alten) Studierenden, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen und sich auf eine Prüfung (Klausur, mündliche Prüfung) in der Alten Geschichte vorbereiten bzw. eine Qualifikationsarbeit, Zulassungsarbeit zum Staatsexamen, zur Magisterarbeit in der Alten Geschichte anfertigen wollen. Technische und inhaltliche Probleme werden gleichermaßen angesprochen, neue Forschungsthemen diskutiert.

31780 Gestapo Trier

Grotum, T.

Kolloquium, 1 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 246, 08.04.2013,
Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 246, 06.05.2013, Einzel, Mo 16:00
- 18:00, A 246, 03.06.2013, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 12,
01.07.2013, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 246, 05.08.2013, Einzel, Mo
16:00 - 18:00, A 246, 02.09.2013

- A Magister Hauptfach Geschichte (mit Zwischenprüfung); Lehramt
Geschichte (mit Zwischenprüfung); Master Geschichte; Master of
Education Geschichte
- D Das Kolloquium, das jeden ersten Montag im Monat stattfindet,
richtet sich an fortgeschrittene Studierende (Magister,
Staatsexamen, Master), die eine Abschlussarbeit planen, die im
Rahmen des Projekts "Die Gestapo Trier in der Christophstraße
1. Justiz und Polizei im lokalen Umfeld in der NS-Zeit" entsteht.
Neben der gemeinsamen Erarbeitung thematischer Schwerpunkte
und der Recherche nach relevanten Quellenbeständen gehört auch
die Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Vorträge, wissenschaftliche
Tagungen, Interviews, Aufsätze, Ausstellungsvorbereitung etc.)
zum Aufgabenbereich dieses Kolloquiums. Die Teilnahme erfolgt in
Absprache mit dem Veranstaltungsleiter.

31758 Graduiertenstudium PROMT-Berichtsworkshop

Kolloquium, 2 Std., n.V.

**Gestrich, A.
Lehmkuhl, U.
Raphael, L.
Schnabel-Schüle,
H.**

- A Für Doktorandinnen und Doktoranden der Neueren und Neuesten
Geschichte
- C Promotionsstudium für das Fach Neuere & Neueste Geschichte
in Trier - Berichtsworkshop (Blockveranstaltung nach interner
Vereinbarung)

31703 Kolloquium für Doktoranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, DM 343

Haverkamp, A.

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 25.04.2013

**Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und / oder Demotisch und / oder
Griechisch. MA Papyrologie H
- C Auch als Magisterstudiengang geeignet!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte
Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Lektüre von
Texten, die hieroglyphisch, demotisch und griechisch überliefert
sind.
- M MA3PAPY205

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 18.04.2013

**Kramer, B.
Mattern, T.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

A MA Papyrologie H

C Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Papyrologie geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!

D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.

M MA3PAPY205

31763 Probleme des römischen Westens

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

**Clemens, L.
Herrmann-Otto, E.
Trunk, M.**

31748 PROMT Berichtskolloquium

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 16:00 - 20:00, A 6, 20.06.2013,
Einzel, Do 16:00 - 18:00, A 6, 18.07.2013

**Clemens, L.
Herrmann-Otto, E.
Schäfer, C.**

A Ausschließlich für Doktoranden der Fächer Mittelalterliche und Alte Geschichte

D Im Rahmen des strukturierten Promotionsstudiengangs der Fachgebiete Alte und Mittelalterliche Geschichte wird der Stand der derzeit laufenden Arbeiten vorgestellt und zur Grundlage von weiterführenden Forschungsdiskussionen gemacht, deren Ergebnisse wiederum in die entstehenden Dissertationen einfließen werden.

31749 PROMT "Geschichte und Neue Medien"

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 20:00, B 121, 15.05.2013,
Einzel, Mi 16:00 - 20:00, B 121, 05.06.2013, Einzel, Mi 16:00
- 20:00, B 121, 26.06.2013, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, E 044,
10.07.2013

Matijevic, K.

A Ausschließlich für Doktoranden der Fächer Mittelalterliche und Alte Geschichte.

31723 Schreibwerkstatt für Doktoranden

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 09:00 - 16:00, C 4, 28.06.2013, Einzel,
Sa 10:00 - 16:00, A 12, 29.06.2013, Einzel, So 10:00 - 13:00, A 12,
30.06.2013

Karstens, J.

31717 Politics, Practices and Narratives of Diversity: Mediating Difference in Transcultural Spaces

Lehmkuhl, U.

Projektseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 033, Einzel, Fr 15:00 - 17:00, A 7, 03.05.2013

- A Teilnahme ist nur nach vorheriger persönlicher Anmeldung für fortgeschrittene Masterstudierende oder Studierende im Hauptstudium der alten Studiengänge möglich.
- C Forschungsseminar, Promotionsstudium
- D Dieses Forschungsseminar richtet sich in erster Linie an die Mitglieder des Internationalen Graduiertenkollegs "Diversity: Mediating Difference in Transcultural Spaces". Fortgeschrittene Masterstudierende können nach persönlicher Voranmeldung an der Veranstaltung teilnehmen. Im Rahmen der Veranstaltung werden methodisch-theoretische Basistexte zum Themenfeld "Diversity/ Vielfalt" gelesen und diskutiert. Veranstaltungssprache: Englisch

31751 Segelexkursion "Seewege und Seehandel im östlichen Mittelmeerraum"

Schäfer, C.

Exkursion, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 6, 07.06.2013

Politikwissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

33009 Methoden der Politikwissenschaft

Cronqvist, L.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

- A BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H, BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft N
- M BA3POLI100 BA3POLI203 BA3POLI402

33012 Politische Ökonomie europäischer Integration

Schild, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 3, Einzel, Mo 09:30 - 12:00, HS 13, 15.07.2013, Einzel, Mo 10:00 - 13:00, HS 3, 30.09.2013

- A BA Politikwissenschaft H, BEd Sozialkunde LA
- M BA3POLI106 BA3POLI504 BA3POLI205

33002 Vorlesung Basismodul Politische Theorie

Volk, C.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 6

- A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BEd
Sozialkunde LA
- C Begleitend zur Vorlesung wird ein Reader zur Verfügung gestellt, der online über StudIP abrufbar ist.
- D Die Vorlesung führt in zentrale Themen des politischen Denkens des 20. Jahrhunderts ein. Der Fokus wird dabei auf kontinentaleuropäische Traditionen gerichtet sein. Im Zentrum steht die Frage, wie politisches Denken nach Auschwitz weiter möglich sein und aussehen kann. Die Vorlesung behandelt dabei folgende Themenkomplexe: Moderne und Rationalität, Aufarbeitung der Shoah, Kritik und Politik, Kommunikation und Öffentlichkeit. Autorinnen und Autoren, die im Rahmen dieser Vorlesung behandelt werden sind u.a. Weber, Adorno & Horkheimer, Arendt, Foucault, Schmitt, Derrida, Habermas.
- E Weber, Max (1904/2000): Die protestantische Ethik und der "Geist" des Kapitalismus, Weinheim. Horkheimer, Max & Adorno, Theodor W. (1947/1997): Dialektik der Aufklärung, in: Max Horkheimer: Gesammelte Schriften, Band 5, Frankfurt. Foucault, Michel (1975/1994): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses, Frankfurt. Arendt, Hannah (1965/1999): Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen, 2. Auflage (!), München. Habermas, Jürgen (1962/1990) Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, Frankfurt.
- M BA3POLI201 BA3POLI201 BA3POLI402 BA3POLI403 BA3POLI102
BA3POLI506

Seminare

33013 Politische Systeme

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 1, Einzel, Mo 08:00 - 10:00, P 13, 17.06.2013

Gruppe 10, 14tägig, Fr 12:00 - 16:00, D 033, 19.04.2013 - 28.06.2013

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, B 19

Gruppe 4, Di 16:00 - 18:00, P 13

Gruppe 5, Einzel, Di 16:00 - 20:00, P 2, 28.05.2013

Gruppe 5, Einzel, Di 18:00 - 20:00, P 13, 18.06.2013

Gruppe 5, Di 16:00 - 18:00, P 1

Gruppe 6, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 1, 03.05.2013

Gruppe 6, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, B 21, 08.05.2013

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, P 1

Gruppe 7, Do 08:00 - 10:00, P 1, 04.07.2013 - 11.07.2013

Gruppe 7, Do 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 8, Do 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 9, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, B 13, 07.06.2013

Gruppe 9, Do 12:00 - 14:00, P 2

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BEd
Sozialkunde LA

B Für die Erteilung eines Scheines, sind folgenden Leistungen zu erbringen: 1. Teilnahme an einem Gruppenreferat 2. Abgabe einer Hausarbeit (12-15 Seiten Textkorpus) bis zum 30.09.2013.

D Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse des politischen Systems der EU. Die Veranstaltung wird von Mitarbeitern des Europäischen Parlaments durchgeführt.

Dementsprechend wird der Stoff vorwiegend praxisorientiert aufbereitet und anhand aktueller Berichte bzw. Gesetzesvorhaben illustriert. Dadurch soll ein praktisches Verständnis für die Besonderheiten des politischen Systems der EU entwickelt werden.

Am Ende der Veranstaltung ist ein Besuch beim Europäischen Parlament in Straßburg vorgesehen. Den Einstieg wird ein einführender Überblick über den europäischen Integrationsprozess und die verschiedenen Zuständigkeiten der EU bilden. Anschließend wird sich das Seminar auf das Zusammenwirken der verschiedenen Institutionen und der Ausübung ihrer jeweiligen Kompetenzen fokussieren. Der Schwerpunkt wird dabei auf dem europäischen Gesetzgebungsprozess liegen. Im Einzelnen werden die maßgeblichen europäischen Institutionen hinsichtlich ihrer Zusammensetzung, Ernennung, Funktionen, Kompetenzen und Interaktion mit den anderen Institutionen vorgestellt. Als besonderes Charakteristikum des politischen Systems der EU wird die Machtverteilung zwischen den Institutionen ("checks and balances") dargestellt, insbesondere inwiefern sie von der klassischen nationalstaatlichen Gewaltenteilung abweicht. Als weiteres Schlüsselthema der europäischen Integration wird das Verhältnis zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht vorgestellt. Vor allem der Europäische Gerichtshof hat das Gemeinschaftsrecht in einzigartiger Weise zu einer fast autonomen Verfassungsordnung entwickelt. Als für das politische System wesentliches Strukturprinzip gilt dabei beispielsweise der richterrechtlich entwickelte Grundsatz des Vorrangs des Gemeinschaftsrechts vor nationalen Rechtsordnungen.

Aufbauend auf dem Erlernten sollen zudem das viel beschriebene Demokratiedefizit herausgearbeitet sowie mögliche Verbesserungen besprochen werden. Dazu werden aktuelle (bzw. aktuell diskutierte) Entwicklungen vorgestellt. Das Seminar baut auf (Gruppen-) Referaten auf, die die Studenten zu Beginn einer Veranstaltung vortragen.

Bollmann, M.

Borucki, I.

Cronqvist, L.

Kubach, T.

Schmidt, D.

Siemes, T.

von Wendt, C.

Ziegenhain, P.

33014 Probleme der Internationalen Beziehungen / Außenpolitik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, A 7

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 2, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 14, 19.06.2013

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, B 14

Gruppe 4, Di 16:00 - 18:00, B 14

Gruppe 4, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A 12, 19.06.2013

Gruppe 5, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 22, 07.06.2013

Gruppe 5, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 14, 17.07.2013

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 6, Einzel, Fr 14:00 - 15:30, B 21, 03.05.2013

Gruppe 6, Mi 14:00 - 16:00, B 21

Gruppe 7, Mi 16:00 - 18:00, A 7

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BEd
Sozialkunde LAM BA3POLI404 BA3POLI202 BA3POLI403 BA3POLI505 BA3POLI105
BA3POLI204Kuntz, F.
Schild, J.
Schmitz, M.
Siemes, T.
Simon, J.**33003 Ziele, Prinzipien, Methoden und Medien der politischen Bildung (Fachdidaktik)**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, F 55

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, B 22

Gruppe 3, Mo 12:00 - 14:00, F 55, Einzel, Fr 10:30 - 11:30, P 1,
05.07.2013, Einzel, Di 10:00 - 14:00, P 1, 23.07.2013, Einzel, Mi
10:00 - 15:00, P 1, 24.07.2013

A BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI503 BA3POLI104

Vaßen, U.

33024 Aufbaumodul: Internationale Beziehungen - Die Außenbeziehungen der EU und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber den BRIC-Staaten und anderen SchwellenländernSeminar mit Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, A 142, Mi 10:00 -
12:00, P 14A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BA
Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI406 BA3POLI406 BA3POLI208 BA3POLI207

Schieder, S.

33005 Aufbaumodul: Politische Ökonomie - Aktuelle Fragen der Vergleichenden und Internationalen Politischen ÖkonomieSeminar mit Übung, 4 Std., Mi 08:00 - 10:00, DM 32/35, Fr 12:00 -
14:00, A 8

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI209 BA3POLI210

Schmidt, D.

33006 Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, D 034, 08.05.2013

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 142

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, P 13

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, A 142

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, A 142

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

M BA3POLI405 BA3POLI208 BA3POLI209 BA3POLI407

Dormal, M.
Thaa, W.

33007 Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, A 142

Gruppe 1, Fr 12:00 - 14:00, B 12

Gruppe 1, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, N 2, 26.04.2013

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 2, Fr 08:00 - 10:00, B 17

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, P 13

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, P 1

Gruppe 3, Einzel, Do 14:00 - 16:00, E 044, 04.07.2013

Gruppe 3, Einzel, Do 14:00 - 16:00, E 044, 27.06.2013

Gruppe 3, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 121, 02.07.2013

Gruppe 2, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, 08.05.2013

Gruppe 3, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, P 14, 03.06.2013

Gruppe 3, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10, 04.06.2013

Gruppe 3, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 121, 25.06.2013

A BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI404 BA3POLI206 BA3POLI207 BA3POLI405

Cronqvist, L.

Heilmann, S.

Schmidt, D.

Übungen

33011 Politikunterricht planen (Fachdidaktik)

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, C 9

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, C 9

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, HZ 202

A BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI503 BA3POLI104

Vaßen, U.

Tutorien

33015 Propädeutikum

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, B 12

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 7

Gruppe 2, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, P 3, 08.05.2013

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, P 14

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, P 12

Gruppe 4 - **fällt aus** -

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI203

Cronqvist, L.

33021 Tutorium Methoden der Politikwissenschaft

Cronqvist, L.

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 13

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 14

Gruppe 2, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, H 6, 08.05.2013

Gruppe 2, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, F 59, 08.05.2013

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, P 2

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, P 14

Gruppe 3, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, DM 32/35, 08.05.2013

Gruppe 3, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, DM 32/35, 29.05.2013

Gruppe 3, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, DM 32/35, 03.07.2013

Gruppe 3, Do 16:00 - 18:00, B 13

Gruppe 3, Do 16:00 - 18:00, N 3

Gruppe 4, Fr 10:00 - 12:00, P 13

Gruppe 4, Fr 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 5, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 6, 29.05.2013

Gruppe 5, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 21, 31.05.2013

Gruppe 5, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 12, 10.06.2013

Gruppe 5, Do 08:00 - 10:00, A 11, Einzel, Di 14:00 - 16:00, DM

32/35, 09.07.2013, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 13, 12.07.2013

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BEd

Sozialkunde LA

M BA3POLI100 BA3POLI200 BA3POLI203 BA3POLI205 BA3POLI402

Master

Seminare

33022 Bildungspolitik im Europäischen Mehrebenensystem

Cronqvist, L.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 2, Einzel, Mi 12:00 - 16:00, HZ

202, 08.05.2013, Einzel, Mi 12:00 - 16:00, HZ 202, 15.05.2013

A MEd Sozialkunde LA G

M MA3POLI552

33000 Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland

Jun, U.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 13

A MEd Sozialkunde LA G

M MA3POLI552

33023 Recht und Politik in der Weltgeschichte

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 142, 16.04.2013, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, A 12, 17.05.2013, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 12, 18.05.2013, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, A 12, 14.06.2013, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 12, 15.06.2013, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, A 12, 12.07.2013, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 12, 13.07.2013

- A Teilnehmerzahl ist auf max. 15 beschränkt. Teilnehmen kann nur, wer sich verpflichtet sowohl im SoSe als auch im WiSe 2013/14 die Veranstaltung zu besuchen. Interessenten bitte vorab zu mir in die Sprechstunde. MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
- B Studien- und Prüfungsleistungen sind in den üblichen Formen zu erbringen. Manche Sitzungen werden in englischer Sprache abgehalten. Wer die Texte nicht gelesen hat, kann am Seminar nicht teilnehmen!
- C Das Seminar geht über zwei Semester (SoSe2013 & WiSe2013/2014). Anfang Oktober findet ein Wochenendblockseminar in einer Tagungsstätte gemeinsam mit Völkerrechtlern der Goethe Universität Frankfurt statt.
- D Bei einem Blick auf internationale Politik lassen sich zwei zentrale Prozesse ausmachen: Erstens verlagern sich in zunehmendem Maße politische und rechtliche Entscheidungsprozesse in internationale und supranationale Organisationen (EU, WTO, G8, G20 etc.). Zweitens nehmen sowohl private Konzerne als auch Nichtregierungsorganisationen auf globalpolitische Entscheidungen vermehrt Einfluß. Diese Prozesse werden gemeinhin mit den Begriffen Supranationalisierung und Transnationalisierung überschrieben. Neben der Politikwissenschaft und anderen (empirischen) Sozialwissenschaften setzt sich vor allem die Rechtswissenschaft mit der Frage auseinander, wie diese Prozesse der Supra- und Transnationalisierung angemessen zu beschreiben - und mehr noch: wie sie zu bewerten sind. Steuern wir auf einen Weltstaat oder eine Weltrepublik zu, in der der Nationalstaat als politische Entscheidungseinheit etwa ausgedient hat? Was würde dies für die Idee demokratischer Selbstbestimmung bedeuten? Oder durchläuft der Nationalstaat "nur" einen Formwandel und bleibt weiterhin ein bestimmender Akteur internationaler Politik? Setzen sich im Zuge der Supra- und Transnationalisierung die Menschenrechte als universale kosmopolitische Normen durch oder bleiben sie Spielbälle einer hegemonialen Ordnung, in der das Recht nur einigen mächtigen Akteuren dient? Diese und ähnliche Fragen sollen im Rahmen des Seminars angegangen werden. Dabei werden zwei zentrale Ziele verfolgt: Zum einen wird der Zugang verschiedener Disziplinen zu und ihre unterschiedlichen Beschreibungen von einer globalisierten Welt vorgestellt und diskutiert. Zum anderen soll im Zuge des Seminars deutlich werden, welchen Beitrag die politische Theorie innerhalb dieses interdisziplinären Diskurses über das Recht und die Politik in der Weltgesellschaft leisten kann.
- E Luhmann, Niklas (1971): Die Weltgesellschaft, in: derselbe: Soziologische Aufklärung 2. Aufsätze zur Theorie der Gesellschaft, Opladen, S. 51-71. Zürn, Michael (1998): Regieren jenseits des Nationalstaates, Frankfurt. Keohane, Robert O./Macedo, Stephen/Moravcsik, Andrew (2009): Democracy-Enhancing Multilateralism, in: International Organization, Jg. 63, Heft 1, 1-31. Held, David (2010): Cosmopolitanism. Ideals and Realities, Cambridge.
- M MA3POLI404 MA3POLI403 MA3POLI204 MA3POLI202

- 33025 Außenpolitik, Diplomatie und internationale Verhandlungen** **Schieder, S.**
Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, D 033, Do 12:00 - 14:00, N 3
A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
M MA3POLI551 MA3POLI404 MA3POLI202
- 33019 Demokratie- und Wirtschaftsentwicklung in Thailand und den Philippinen** **Ziegenhain, P.**
Seminar mit Übung, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, P 12, Do 14:00 - 16:00, B 17, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 16, 16.05.2013
A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
M MA3POLI402 MA3POLI203
- 33016 Deutschlands Außenwirtschaftspolitik gegenüber den großen Schwellenländern** **Heilmann, S.**
Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, B 17, Fr 10:00 - 12:00, A 8
A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H, MEd Sozialkunde LA G
M MA3POLI203 MA3POLI402 MA3POLI551
- 33017 European Monetary Union and the Governance of the Eurozone** **Bauer, C.
Schild, J.**
Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 1, Di 08:00 - 10:00, A 142
A MA Economics K, MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
M MA4ECON008 MA4ECON007 MA3POLI201 MA3POLI401
- 33008 Kapitalismuskritik** **Thaa, W.**
Seminar mit Übung, 4 Std., Di 10:00 - 12:00, P 12, Do 16:00 - 18:00, P 3, Einzel, Do 18:00 - 20:00, P 3, 04.07.2013
A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N, MEd Sozialkunde LA G
M MA3POLI403 MA3POLI204 MA3POLI551
- 33018 Politik und Wirtschaft in europäischen Grenzregionen** **Lorig, W.**
Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 8, Mi 08:00 - 10:00, C 502
A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
M MA3POLI200 MA3POLI400
- 33010 Politischer Liberalismus** **Lorig, W.**
Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 21, Di 14:00 - 16:00, B 13
A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
M MA3POLI551 MA3POLI204 MA3POLI403

**Ausschließlich Lehramts- und
Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

33020 Youth and Development in Kenya – Opportunities and Challenges

Nebe, J.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, P 1, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, A 12, 08.05.2013

33026 Aktuelle Fragen der Internationalen Politik

Schieder, S.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, E 51

33001 Examenskolloquium

Heilmann, S.

Kolloquium, 2 Std., Do 17:00 - 18:00, A 7

33028 Forschungskolloquium Politische Theorie und Ideengeschichte

**Thaa, W.
Volk, C.**

Kolloquium, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 12, 27.06.2013

D Das Kolloquium für Politische Theorie verbindet im wöchentlichen Wechsel Vortrags- mit Lektürekolloquium. In den Vortragswochen haben in erster Linie Studierende die Möglichkeit, ihre Projektidee für Abschluss- oder Doktorarbeiten vorzustellen. Von Zeit zu Zeit werden auch externe Gäste für einen Vortrag angefragt. In den Wochen des Lektürekolloquiums werden Texte zu relevanten politiktheoretischen Fragestellungen gelesen. In der ersten Sitzung wird gemeinsam ein Programm für das Semester erstellt. Studierende, die gerne ihr Abschluss- oder Doktorarbeitsprojekt vorstellen möchten, sollten sich daher bereits im Vorfeld über einen möglichen Termin Gedanken machen und diesen vorab in einer Sprechstunde, spätestens aber in der ersten Sitzung kommunizieren. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann Bücher vorschlagen, die thematisch passen und im Rahmen des Kolloquiums gut zu diskutieren sind. Auch hierfür wäre eine Rücksprache mit den beiden Kolloquiumsleitern vorab wünschenswert.

33027 Kolloquium für Doktoranden, Magistranden, Masterstudierende und Examenskandidaten im Lehramt

Schild, J.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, E 50, 23.04.2013, Di 10:00 - 12:00, A 308, ab 30.04.2013

A MA Politikwissenschaft H

Klassische Archäologie

Bachelor

Vorlesungen

35000 Antike Kulturräume: Attika

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 8

A Auch für Seniorenstudierende und Gasthörer geeignet! MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K

M MA3PAPY205 BA3ANT003 BA3GARC003

**35008 Kunst und Archäologie der griechischen Welt:
Geometrisches Griechenland**

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 3

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K, MA Papyrologie H
M MA3PAPY205 BA3ANT011 MA3PAPY205 MA3ARCH401
BA3ARCH401 BA3GARC006 MA3GARC003 MA3ARCH203
MA3PAPY205

Seminare

35016 Zur griechischen Archäologie: Griechische Tempel

Berke, S.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, UB 37d

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K
M BA3GARC006 BA3ARCH401 BA3ANT011

**35002 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt:
Hellenistische Keramik**

Mattern, T.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 37d

- A BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N
C Wahlweise kann dieses Seminar oder das Seminar "Archäologie Roms und seiner Provinzen" im Modul "Aufbau und Vertiefung" im 6. Semester der Bachelor-Studiengänge belegt werden.
M BA3ANT014 BA3ARCH404 BA3GARC009

**35004 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Regensburg
und sein römisches Umland**

Berke, S.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d, Do 10:00 - 12:00, HS 7

- A Übung für Masterstudierende im 2. Semester und Seminar für Bachelorstudierende im 6. Semester. Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" geeignet. BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N
B Zu dieser Veranstaltung wird eine Exkursion nach Regensburg (21.-26.5.) angeboten. Teilnehmen können auch diejenigen, die das Seminar von Prof. Mattern gewählt haben. Voraussetzung: Übernahme eines Referats.
C Wahlweise kann dieses Seminar oder das Seminar "Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt" im Modul "Aufbau und Vertiefung" im 6. Semester der Bachelor-Studiengänge belegt werden.
M BA3GARC009 BA3ANT014 BA3ARCH404 MA3ARCH201
MA3ARCH400 MA3GARC001

Übungen

35001 Antike Kulturräume: Mykenische Heiligtümer

**Kalogeropoulos,
K.**

Übung, 2 Std.

- A Die Übung findet als Blockveranstaltung in der Zeit vom 23. - 29. Juni 2013 in der Theobald-Simon-Gedächtnisbibliothek statt. BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K
M BA3ANT003 BA3GARC003

35005 Datenbanken- und Literaturrecherche**Nakaten, S.**

Übung, 2 Std., Einzel, Do 12:00 - 14:00, UB 37d, 18.04.2013, Fr
13:00 - 15:00, UB 37d, ab 26.04.2013

- A Nicht für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische
Archäologie (HF/NF) geeignet! Seniorenstudierende können
vorbehaltlich verfügbarer Plätze teilnehmen! BA Geoarchäologie K,
BA Antike Welt K
- M BA3ANT002 BA3GARC002

**27042 Grundlagen des Studiums der Klass. Philologie,
Basismodul (nur BA Antike Welt, nicht für BEd, nicht für alte
Studienordnung)****Schwerdtner, K.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 11

- A BA Antike Welt K
- M BA3ANT001

35014 Texte und Denkmäler**Nakaten, S.**

Übung, 2 Std., 14tägl, Mo 18:00 - 21:00, UB 37d, ab 15.04.2013

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie
K
- M BA3ANT011 BA3ARCH401 BA3GARC006

35015 Vorbereitung der Exkursion**Mattern, T.**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 37d

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie
K
- B von Studierenden des Magisterstudiengangs "Klassische
Archäologie" (HF/NF) - unabhängig davon, ob sie an der Exkursion
teilnehmen - kann ein Übungsschein erworben werden.
- C Die Zypern-Exkursion fällt aus!
- M BA3ARCH402 BA3ANT012 BA3GARC007

Kolloquien**35007 Griechisch-Römisches Forschungskolloquium****Mattern, T.**

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 37d

- A BA Klassische Archäologie N, BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie
K
- D Forschungskolloquium begleitend zur Bachelor-Arbeit
- M BA3ARCH404 BA3ANT014 BA3GARC009

Exkursionen**35006 Exkursion (10 Tage): Zypern****Mattern, T.**

Exkursion, g.A.

- A die Exkursion fällt aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl aus!!!
BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, MA Klassische
Archäologie H, BA Antike Welt K
- M MA3ARCH202 BA3GARC007 BA3ARCH402 BA3ANT012

35018 Exkursion nach Regensburg (6 Tage)

Berke, S.

Exkursion, 2 Std.

- A Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion nach Regensburg ist die Teilnahme an der Veranstaltung "Archäologie Roms und seiner Provinzen. Regensburg und sein römisches Umland" (Dr. Stephan Berke). MA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Exkursion vom 21. - 26. Mai 2013 (in den Pfingstferien) Anmeldung bitte bis zum 2. März 2013 ausschließlich über das Sekretariat der Klassischen Archäologie!
- M MA3ARCH202 BA3GARC007 BA3ARCH402 BA3ANT012

Master

Vorlesungen

35008 Kunst und Archäologie der griechischen Welt: Geometrisches Griechenland

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 3

- A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K, MA Papyrologie H
- M MA3PAPY205 BA3ANT011 MA3PAPY205 MA3ARCH401 BA3ARCH401 BA3GARC006 MA3GARC003 MA3ARCH203 MA3PAPY205

Übungen

35003 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt: Delos

Nakaten, S.

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, UB 37d, 16.04.2013 - 23.04.2013, Di 10:00 - 12:00, UB 37d, ab 30.04.2013

- A MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N
- M MA3ARCH203 MA3ARCH401 MA3GARC003

35013 Museums- und Fachdidaktik

Cordie, R.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, UB 37d

- A MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K
- M MA3ARCH202 MA3GARC002

35004 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Regensburg und sein römisches Umland

Berke, S.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d, Do 10:00 - 12:00, HS 7

- A Übung für Masterstudierende im 2. Semester und Seminar für Bachelorstudierende im 6. Semester. Auch für Studierende des Magisterstudiengangs "Klassische Archäologie" geeignet. BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N, MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N
- B Zu dieser Veranstaltung wird eine Exkursion nach Regensburg (21.-26.5.) angeboten. Teilnehmen können auch diejenigen, die das Seminar von Prof. Mattern gewählt haben. Voraussetzung: Übernahme eines Referats.
- C Wahlweise kann dieses Seminar oder das Seminar "Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt" im Modul "Aufbau und Vertiefung" im 6. Semester der Bachelor-Studiengänge belegt werden.
- M BA3GARC009 BA3ANT014 BA3ARCH404 MA3ARCH201 MA3ARCH400 MA3GARC001

Kolloquien

35012 Abschlussarbeiten-Kolloquium

Mattern, T.

Kolloquium, 2 Std., g.A.

- A Kolloquium begleitend zur Masterarbeit MA Klassische Archäologie H
- C Blockveranstaltung in den Pfingstferien (Raum BZ 37d)
- M MA3ARCH204

Projekte

35009 Lehrforschungsprojekt

Berke, S.

Studienprojekt, Mi 13:00 - 15:00, Theobald-Simon-Bibl.

- A MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H
- M MA3GARC002 MA3ARCH202

Exkursionen

35006 Exkursion (10 Tage): Zypern

Mattern, T.

Exkursion, g.A.

- A die Exkursion fällt aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl aus!!!
BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H, BA Antike Welt K
- M MA3ARCH202 BA3GARC007 BA3ARCH402 BA3ANT012

35018 Exkursion nach Regensburg (6 Tage)

Berke, S.

Exkursion, 2 Std.

- A Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion nach Regensburg ist die Teilnahme an der Veranstaltung "Archäologie Roms und seiner Provinzen. Regensburg und sein römisches Umland" (Dr. Stephan Berke). MA Klassische Archäologie H, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- C Exkursion vom 21. - 26. Mai 2013 (in den Pfingstferien)Anmeldung bitte bis zum 2. März 2013 ausschließlich über das Sekretariat der Klassischen Archäologie!
- M MA3ARCH202 BA3GARC007 BA3ARCH402 BA3ANT012

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

35011 Museum und Didaktik - Die Sonderausstellungen 2013 in Belgien Cordie, R.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00 - fällt aus -

35017 Übung zur Mittel-/Spätlatènezeit Cordie, R.

Übung, 2 Std., 14tägl, Mi 08:00 - 12:00, UB 37d, ab 24.04.2013

A Für interessierten Studierende aller Studiengänge (BA/MA/Magister)!
Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

35010 Lektürekurs für Archäologen: Historia Augusta. Biographie des Kaisers Hadrian Nakaten, S.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 13:00 - 15:00, Theobald-Simon-Bibl.,
19.04.2013 - 26.04.2013, Fr 11:00 - 13:00, Theobald-Simon-Bibl., ab
03.05.2013

A Für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie
(HF/NF) und Seniorenstudierende.
B Teilnahmechein
C Veranstaltungsort: Theobald-Simon-Gedächtnisbibliothek (BZ 37c)

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten Kramer, B.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 18.04.2013

Mattern, T.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.

A MA Papyrologie H

C Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Papyrologie
geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!

D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte
Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der
Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.

M MA3PAPY205

31763 Probleme des römischen Westens Clemens, L.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

Herrmann-Otto, E.
Trunk, M.

35018 Exkursion nach Regensburg (6 Tage) Berke, S.

Exkursion, 2 Std.

A Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion nach
Regensburg ist die Teilnahme an der Veranstaltung "Archäologie
Roms und seiner Provinzen. Regensburg und sein römisches
Umland" (Dr. Stephan Berke). MA Klassische Archäologie H, BA
Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
C Exkursion vom 21. - 26. Mai 2013 (in den Pfingstferien)Anmeldung
bitte bis zum 2. März 2013 ausschließlich über das Sekretariat der
Klassischen Archäologie!

M MA3ARCH202 BA3GARC007 BA3ARCH402 BA3ANT012

Ägyptologie

Bachelor

Seminare

37002 Einführung in die Ägyptologie II: Geschichtlicher Rahmen

Köpp-Junk, H.

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, UB 36

A BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K

M BA3ANT005 BA3ÄGYP400

37010 Text und Kontext I

Vleeming, S.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, UB 36

A BA Antike Welt K, BA Ägyptologie N

M BA3ANT008 BA3ÄGYP403

Übungen

37003 Koptisch II

Zeidler, J.

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, UB 36

A BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K

M BA3ANT007 BA3ÄGYP402

37004 Mittelägyptisch II

Köpp-Junk, H.

Übung, 3 Std., Mo 08:00 - 10:00, UB 36, Do 14:00 - 15:00, UB 36

A BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K

M BA3ÄGYP401 BA3ANT006

37005 Neuägyptisch III: Paläographie

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 36

A BA Antike Welt K, BA Ägyptologie N

M BA3ÄGYP404 BA3ANT009

37006 Neuägyptisch II: Lektüre

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 36

A BA Antike Welt K, BA Ägyptologie N

M BA3ANT009 BA3ÄGYP404

Master

Seminare

37009 Text und Edition I

Köpp-Junk, H.

Proseminar, 1 Std., Mi 12:00 - 13:00, UB 36

A MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N

M MA3ÄGYP203 MA3ÄGYP403

Übungen

37000 Altägyptisch II

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, UB 36

A MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N

M MA3ÄGYP400 MA3ÄGYP200

37001 Demotisch II

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, UB 36
 A MA Ägyptologie N, MA Ägyptologie H
 M MA3ÄGY201 MA3ÄGY401

Vleeming, S.

37007 Ptolemäisch II

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, UB 36
 A MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
 M MA3ÄGY202 MA3ÄGY402

Elgawady, K.

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**37008 Schwierige Texte aus den Tempeln der griechisch-römischen Zeit**

Übung, 2 Std., 14tägl, Fr 15:00 - 18:00, UB 36

A Ab dem 6. Fachsemester.

B Schein bei regelmäßiger Mitarbeit.

C Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.

Winter, E.

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 25.04.2013

A Kenntnisse in Mittelägyptisch und / oder Demotisch und / oder Griechisch. MA Papyrologie H

C Auch als Magisterstudiengang geeignet!

D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Lektüre von Texten, die hieroglyphisch, demotisch und griechisch überliefert sind.

M MA3PAPY205

Kramer, B.
 Schäfer, C.
 Vleeming, S.
 Winter, E.

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 18.04.2013

A MA Papyrologie H

C Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Papyrologie geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!

D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.

M MA3PAPY205

Kramer, B.
 Mattern, T.
 Schäfer, C.
 Vleeming, S.
 Winter, E.

Papyrologie**Bachelor****Vorlesungen**

37500 Einführung in die Papyrologie
Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 21
A BA Antike Welt K
M BA3ANT001

Kramer, B.

Master

Vorlesungen

35000 Antike Kulturräume: Attika

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 8
A Auch für Seniorenstudierende und Gasthörer geeignet! MA
Papyrologie H, BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K
M MA3PAPY205 BA3ANT003 BA3GARC003

31734 Einführung in die Geschichte der Antike

Schäfer, C.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 1
A MA Papyrologie H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd
Geschichte LA, BA Antike Welt K
C Die Vorlesung ist sowohl für Hörer aller Fachbereiche als auch für
das Seniorenstudium geeignet.
M MA3PAPY205 BA3GESC551 BA3GESC401 BA3GESC202
BA3ANT016

**35008 Kunst und Archäologie der griechischen Welt:
Geometrisches Griechenland**

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 3
A BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, MA Klassische
Archäologie N, BA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie H,
MA Geoarchäologie K, MA Papyrologie H
M MA3PAPY205 BA3ANT011 MA3PAPY205 MA3ARCH401
BA3ARCH401 BA3GARC006 MA3GARC003 MA3ARCH203
MA3PAPY205

31743 Verfassungsstrukturen in Griechenland

Herrmann-Otto, E.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 9/10
A MA Papyrologie H, BA Geschichte H, BA Antike Welt K, BA
Geschichte N
B Abschlussklausur für die Studenten des Studienganges "Antike
Welt" (4. FS)
M MA3PAPY205 BA3GESC207 BA3GESC405 BA3ANT019

Seminare

27016 Griechische Lektüre für Fortgeschrittene / Griechisches Proseminar für Latinisten: Textheft "Pandora"

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 12

- A MEd Latein LA G, MA Papyrologie H, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N, MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- C Das Textheft "Pandora" kann an den TUKAN-Automaten erworben und in den Sekretariaten der Gräzistik und Latinistik gegen Vorlage der Quittung abgeholt werden.
- M MA2PHIL500 MA2PHIL553 MA3PAPY204 MA2PHIL400 MA2PHIL200

27004 Lateinisches Proseminar 1 (Prosa), Gruppe B: Cicero, De re publica

Busch, S.

Proseminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 20, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 6, 05.06.2013

- A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Latein LA
- M MA3PAPY204 BA3ANT033 BA2PHIL556 MA2PHIL503

27023 Griechisches Hauptseminar: Hippokrates über die "Heilige Krankheit"

Wöhrle, G.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 111

- A MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA
- M BA3ANT027 MA2PHIL203 BA2PHIL506 MA3PAPY204 BA3ANT026 MA2PHIL401 MA2PHIL201 MA2PHIL503 MA2PHIL502 BA2PHIL507

37503 Griechische und lateinische Literatur auf Papyrus

Kramer, B.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 30

- A Graecum, Latinum MA Papyrologie H, MA Papyrologie N
- B Regelmäßige aktive Teilnahme. Schein aufgrund von kleineren Referaten und einer bestandenen Abschlußklausur.
- C Auch als Seminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet!
- D Ein großer Teil der antiken Literatur ist einzig auf Papyrus erhalten, darunter so wichtige Werke wie zum Beispiel die Perser des Timotheos, Aristoteles' Athenaion Politeia, Menanders Dyskolos, Samia und Aspis; die Hellenika Oxyrhynchia; die Mimiamben des Herondas; zahlreiche Gedichte von Sappho, Alkaios, Kallimachos und Poseidipp. Christliche Texte (z.B. Hymnen, Gebete, Heiligenviten, apokryphe Texte und Bibelkommentare) kommen hinzu.
- E Material wird gestellt.
- M MA3PAPY402 MA3PAPY203

Übungen

37501 Entzifferung und Identifizierung von literarischen Papyri

Kramer, B.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 30

- A Graecum oder gute Griechischkenntnisse, Latinum oder gute Lateinkenntnisse. MA Papyrologie H, MA Papyrologie N
- B Regelmäßige aktive Teilnahme. Schein aufgrund einer bestandenen Abschlußklausur.
- C Auch als Übung für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet!
- D In den Papyrussammlungen der ganzen Welt werden seit einigen Jahren die Bestände digitalisiert und im Internet verfügbar gemacht. Im Rahmen dieser Bestandsaufnahmen müssen auch Kataloge erstellt werden die über die Digitalisate Auskunft geben. Während die Digitalisierung in der Regel von einem Techniker durchgeführt wird, ist die wissenschaftliche Erschließung einer Sammlung Aufgabe der Papyrologen. Diese müssen die Texte entziffern, ihren Inhalt feststellen und klassifizieren. In der Veranstaltung sollen die notwendigen Fertigkeiten und die Anwendung geeigneter Methoden als Vorbereitung für die Praxis vermittelt werden.
- E Material wird gestellt.
- M MA3PAPY203 MA3PAPY402

37502 Griechische Autoren über Ägypten: Strabon, Geographie XVII

Kramer, B.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, UB 30

- A Griechischkenntnisse MA Papyrologie H
- B Regelmäßige aktive Teilnahme, Schein aufgrund einer bestandenen Abschlußklausur. Zusatzzertifikat "Antike Kultur und ihr Weiterleben". Geeignet für Gasthörer und Senioren.
- C Auch als Übung für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet!
- D Die Veranstaltung ist vorwiegend für Studierende der Fächer des Forschungszentrums Griechisch-Römisches Ägypten gedacht, aber auch für alle anderen, die ihre Griechischkenntnisse wiederholen oder stabilisieren wollen.
- E Texte werden gestellt.
- M MA3PAPY205 MA3PAPY204

Kolloquien

37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Kramer, B.

Schäfer, C.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 25.04.2013

Vleeming, S.

Winter, E.

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und / oder Demotisch und / oder Griechisch. MA Papyrologie H
- C Auch als Magisterstudiengang geeignet!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Lektüre von Texten, die hieroglyphisch, demotisch und griechisch überliefert sind.
- M MA3PAPY205

37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 18.04.2013

**Kramer, B.
Mattern, T.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

- A MA Papyrologie H
- C Auch für Studierende des Magisterstudiengangs Papyrologie geeignet! Bitte gesonderten Aushang beachten!
- D Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.
- M MA3PAPY205

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p></p>

Kunstgeschichte

Bachelor

Vorlesungen

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 9/10, 15.04.2013 - 15.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit dem in früheren Jahren unter gleichem Titel angebotenen propädeutischen Proseminar.
- D Gegenstand der Veranstaltung, die sich vorrangig an Studierende im zweiten Fachsemester des BA-Studiengangs Kunstgeschichte richtet, wird neben der Skizze einer Form- und Funktionsgeschichte der europäischen Baukunst des 10. bis 20. Jahrhunderts auch die Sprache der Architekturgeschichtsschreibung sein. Zentrale Begriffe dieser Fachterminologie, deren Kenntnis für die Konstruktion der Objekte bauhistorischer Fragen unerlässlich ist, sollen vorgestellt und anhand einschlägiger Beispiele in ihrer sich (kunst-) historisch wandelnden Bedeutung erläutert werden. Mit den einzelnen Terminen soll sich für die Studierenden schließlich jedoch nicht allein das Wissen um schematische 'Grundformen', sondern um deren geschichtlich-anschauliche Realität verbinden. Die Einführungsveranstaltung vermittelt somit einen ersten kursorischen Überblick über wegweisende Baudenkmäler der europäischen Architekturgeschichte seit dem Mittelalter; sie macht gleichermaßen mit der Entstehung, der Entwicklung und der Systematik architektonischer Formzusammenhänge bekannt. Darüber hinaus bieten gemeinsame Besichtigungen von Trierer Bauwerken (und die zu dieser Vorlesung angebotenen, für Hauptfächler verbindlichen Exkursionen) die Chance zur praktischen Erprobung der eigenen Artikulationsfähigkeit im Umgang mit Architektur. Wie bereits zu den einführenden Vorlesungen des Wintersemesters soll auch zu den Propädeutika III und IV in der letzten Woche der Veranstaltungszeit eine gemeinsame Klausur durchgeführt werden. Als Teilprüfung 2 des Moduls BA3KUG200/400 entscheidet deren Ergebnis über die erzielte Endnote und damit auch über die Vergabe der für dieses Modul vorgesehenen Leistungspunkte (18 LP im HF, 14 LP im NF).
- E Binding, Günther. Architektonische Formenlehre, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1980; 2. Aufl. 1987 (33=BB.BIN/pb 4547[2]) u.ö. Freigang, Christian. Meisterwerke des Kirchenbaus, ["Reclams Universal-Bibliothek"; 18599], Stuttgart: Philipp Reclam jun., 2009 (pb 26816) Helten, Leonhard. Architektur: Eine Einführung, ["Reimer Kunstwissenschaften"], Berlin: Dietrich Reimer, 2009 (33=BB.HELT/pb 26665) Koepf, Hans. Bildwörterbuch der Architektur, [»Kröners Taschenausgabe«; 194], Stuttgart: Alfred Kröner, 1968 (33=BB.KOE/pb 103) u.ö.; in der jüngsten Neuaufl. wurde der 'Koepf' als 'Koepf/Binding' von letzterem bearbeitet! - 3. überarb. Aufl., hrsg. Günther Binding, Stuttgart: Alfred Kröner, 1999 (33=BB.KOE/pb 103[3]) Kruft, Hanno-Walter. Geschichte der Architekturtheorie: Von der Antike bis zur Gegenwart, München: C. H. Beck, 1985 (33=BB.KRU/pb 8274) Pérouse de Montclos, Jean-Marie. Architecture: Méthode et vocabulaire, 2 vol., [»Inventaire générale des monuments et des richesses artistiques de la France: Principes d'analyse scientifique«], Paris: Imprimerie nationale, 1972 (33=BB/pb 9159) Pevsner, Nikolaus. A History of Building Types, ["The A. W. Mellon Lectures in the Fine Arts"; 1970/"Bollingen Series"; 35.19], Princeton, N.J.: Princeton University Press, 1976 (33=BB.PEV/pb 3835) _____. An Outline of European Architecture, 7th edn., rpt., Harmondsworth, Mddx.: Penguin Books, 1979 (33=BB.PEV/pb 1904[7]); deutschsprachige Ausg. als Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart, 3. Aufl. der Studienausg., München: Prestel, 1973 (33=BB.PEV/pb 16217) Seidl, Ernst [Hrsg.]. Lexikon der Bautypen: Funktionen und Formen der

36001 Einführung in die Geschichte und die Methodenlehre der Kunstgeschichte

Brakensiek, S.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 9/10, 16.04.2013 - 16.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung wie Epoche: übergreifend).
- D Das so genannte ‚Propädeutikum IV‘ beschäftigt sich einführend mit den wichtigsten Methoden kunstwissenschaftlichen Arbeitens, die jede/r Studierende zur Erarbeitung unterschiedlichster Forschungsthemen sowie zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Einzelwerken oder Werkkomplexen der bildenden Kunst kennen sollte. Neben den als klassisch geltenden Methoden des Fachs, der so genannten Stilgeschichte oder der Ikonographie/Ikonologie, sollen u. a. auch die Rezeptionsästhetik, die Bildhermeneutik, die Semiotik, Gender Studies, Queer Studies und Postcolonial sowie der New Historicism in Referaten vorgestellt und dann anhand von Textauszügen gemeinsam erarbeitet, diskutiert und erprobt werden. Darüber hinaus werden sich die ersten Sitzungen der Veranstaltung mit der Geschichte der Kunstgeschichte als akademischer Disziplin von ihren Anfängen über die Etablierung als universitäre Fachdisziplin bis hinein ins 20. Jahrhundert beschäftigen. Eine Klausur wird das Seminar abschließen.
- E Wolfgang Brassat u. Hubertus Kohle: Methodenreader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, Köln 2003 [zur Anschaffung empfohlen] Hans Belting u.a. (Hrsg.): Kunstgeschichte - Eine Einführung, Berlin 1986 Oskar Bätschmann: Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik, Darmstadt 1984 Götz Pochat: Geschichte der Ästhetik und Kunsttheorie von der Antike bis zum 19. Jahrhundert, Köln 1986 Udo Kultermann: Kleine Geschichte der Kunsttheorie, Darmstadt 1987 Erwin Panofsky: Sinn und Deutung in der bildenden Kunst, Köln 1978 Ekkehard Kämmerling (Hrsg.): Ikonographie und Ikonologie, Köln 1991
- M BA3KUG400 BA3KUG200

Seminare

36011 Das Plakat: Theorie und Geschichte eines Bildmediums

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 11, 19.04.2013 - 19.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: Moderne).
- D Wie kein zweites druckgraphisches Bildprodukt hat das Plakat unseren Alltag erobert. Noch heute, in Zeiten von Internet und social media, werden die wesentlichen Großereignisse wie Filmstarts, Konzerte, politische Veranstaltungen oder neue Produkte der Warenwelt mit Hilfe von Plakaten angepriesen und bekannt gemacht. Das Seminar fragt nach den Ursprüngen dieser eigenständigen Gattung der Graphik, versucht, ihrem Entstehen auf die Spur zu kommen und seiner Entwicklung bis ins 20. und 21. Jahrhundert zu folgen. Dabei sollen sowohl soziologische Aspekte neben allgemein historischen Abhängigkeiten und künstlerischen Einflüssen berücksichtigt und hinterfragt, als auch das Plakat in seiner Bedeutung für die Entwicklung einiger Künstler und der mit ihnen verbundenen Institutionen und Stilrichtungen betrachtet werden. Zu nennen wären hier etwa - um nur einige zu nennen - Henri de Toulouse-Lautrec, Henry van de Velde, Max Bill oder László Moholy-Nagy.
- E Geschichte des Plakates, hrsg. v. Josef u. Shizuko Yoshikawa, Berlin 2005 Birgit Döring: Die Avantgarde und das Plakat, Hamburg 1998 Frank Kämpfer: Der ‚rote Keil‘ - Das politische Plakat: Theorie und Geschichte, Berlin 1985 Paul Wember u. Johannes Cladders: Die Jugend der Plakate, Krefeld 1961
- M BA3KUG404 BA3KUG405 BA3KUG403 BA3KUG203

36003 Das Zeremoniell in Bild und Architektur

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 13, 15.04.2013 - 15.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- D Das Zeremoniell in Bild und Architektur Regelt das Verhältnis von Potentat (Herrscher usw.) und den Untergebenen, seien es Diener oder seien es Gäste eine Ordnung, Statuten, Festlegungen über den Ablauf von Riten, so klassifiziert das Zeremoniell das WIE dieser Handlungen. Die historische Forschung hat bisher kein Zeremoniell außer dem byzantinischen vor dem 14. Jh. nachweisen können. Warum im 14. Jh., wie ging die Entwicklung vor sich, was sind die Beispiele - alle diese Fragen werden an zwei Gattungen, dem Bild und der Architektur entwickelt und die bisherige Forschung nachgezeichnet. Nach der Recherche dessen, was Zeremoniell sei und wo es gepflegt wird, werden wir klassische Beispiele diskutieren und veranschaulichen. In der Architektur sind entsprechende Forschungsbeiträge zu sichten und zu erläutern. Hinsichtlich der Bilder werden verschiedene Quellen in Auszügen diskutiert. Im wesentlichen werden die Texte übersetzt vorliegen.
- E 'Zeremoniell', in: Lexikon des Mittelalters, 10 Bde, Bd. 9 Stuttgart 1998, Sp. 546-580. Paravicini, Werner (Hrsg.): Zeremoniell und Raum. 4. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen (Residenzforschung; Bd. 6), Sigmaringen 1997. Weppelmann, Stefan (Hrsg.): Zeremoniell und Raum in der frühen italienischen Malerei (Studien zur internationalen Architektur- und Kunstgeschichte; Bd. 60), Petersberg 2007. Berns, Jürgen Jochen / Rahn, Thomas (Hrsg.): Zeremoniell als höfische Ästhetik in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, Tübingen 1995. Kerscher, Gottfried: Architektur als Repräsentation. Spätmittelalterliche Palastbaukunst zwischen Pracht und zeremoniellen Voraussetzungen ; Avignon - Mallorca - Kirchenstaat, Tübingen (u. a.) 2000. (darin bes. S. 325ff.) Nersinger, Ulrich: Liturgien und Zeremonien am päpstlichen Hof, 2 Bde, Bonn 2010-2011. (BPS-Trier: HB 1173:1 und HB 1173:2) Schimmelpfennig, Bernhard: Die Zeremonienbücher der Römischen Kurie im Mittelalter (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom; Bd. 40), Tübingen 1973. Drossbach, Gisela / Kerscher, Gottfried (Hrsg.): Utilidad y decoro - Zeremoniell und symbolische Kommunikation in den Leges palatinae König Jacobs III. von Mallorca (1337), erscheint voraus. im April 2013. Schenk, Gerrit Jasper: Zeremoniell und Politik. Herrschereinzüge im spätmittelalterlichen Reich, Stuttgart 2000. Poeck, Dietrich: Rituale der Ratswahl. Zeichen und Zeremoniell der Ratssetzung in Europa (12. - 18. Jahrhundert) (Städteforschung : Reihe A, Darstellungen; Bd. 60), Köln 2003. Kruse, Holger / Paravicini, Werner (Hrsg.): Höfe und Hofordnungen 1200 - 1600 (Residenzforschung; Bd. 10), Sigmaringen 1999. Bauer, Franz Alto (Hrsg.): Visualisierungen von Herrschaft. Frühmittelalterliche Residenzen - Gestalt und Zeremoniell, Istanbul 2006. zum Zeremoniell in der Antike siehe auch: 'Festkultur', in: Der neue Pauli, Bd. 4 (Epo-Gro), Stuttgart 1998, Sp. 483-493.
- M BA3KUG404 BA3KUG405 BA3KUG401 BA3KUG201

36029 Die Berliner Museumsinsel: Sammlungen und Bauten im Spannungsfeld von Bildungsanspruch und staatlicher Repräsentation

Dlugaiczkyk, M.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 19, 15.04.2013 - 15.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Neugierde BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D [Achtung: Ein Teil der angemeldeten TeilnehmerInnen haben bereits eine Bestätigung der Teilnahme erhalten; das Seminar ist weiterhin offen für alle Interessierten] Die Berliner Museumsinsel ist mit ihren fünf bedeutenden Museumsbauten aus zwei Jahrhunderten nicht nur ein Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, sie ist auch ein einzigartiges Gesamtkunstwerk und wohl eine der wichtigsten ‚Kulturbaustellen‘ Deutschlands. Im Rahmen des Seminars soll der historische, sammlungs- und architekturgeschichtliche Rahmen der einzelnen Museen eingehend behandelt werden. Dabei gilt es, die prominenten Institutionen - Altes Museum, Neues Museum, Alte Nationalgalerie, Bode Museum, Pergamonmuseum - gleichermaßen als Solitär und Ensemble zu betrachten, um sich der Frage zu nähern, inwieweit das Wirken der einzelnen Museen zwischen der Vermittlung eines universellen Bildungsideals und nationaler Repräsentation oszillierte. Ferner werden Streiflichter auf Persönlichkeiten wie Wilhelm von Bode oder - ganz aktuell - David Chipperfield gerichtet werden, um einen Ein- und Überblick in das spannende Bauprojekt Museumsinsel zu erhalten. Die Exkursion ist optional! Während der Exkursion sollen die im Seminar erarbeiteten Aspekte in eigener Anschauung ‚erfahren‘, gemeinsam überprüft und vertieft werden. Vor Ort darf es zudem als besondere Herausforderung gelten, eine prägnante Klammer zwischen den übergeordneten inhaltlichen Konzepten, den Architekturen und einigen ausgewählten, die einzelnen Sammlungen repräsentierenden Kunstwerken herzustellen. [***Die Exkursion wird dem Modul Kunstgeschichte im Beruf angerechnet; sie umfasst - inklusive An- und Abreise 5 Tage]
- M BA3KUG404 BA3KUG206 BA3KUG403 BA3KUG203

36013 Die Malerei der australischen Aborigines seit 1960: Tradition und Moderne

Eichberger, D.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 031, 17.04.2013 - 17.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Moderne).
- D Was ist die Malerei der australischen Ureinwohner und wie unterscheidet sie sich von westeuropäischer bzw. amerikanischer Kunst der Moderne? Die Teilnehmer des Seminars sind eingeladen, diesen Fragen mit Neugier, Aufgeschlossenheit und Interesse an der historisch-politischen Situation der Aborigines nachzugehen und Antworten zu suchen. Das Thema ist exotisch und vielfältig zugleich - es fordert uns heraus, die eurozentrischen Positionen und die Inszenierung zeitgenössischer Kunst zu reflektieren. Es gibt zwei Typen von indigenen Künstlern, die auf Grund Ihrer persönlichen Lebensumstände völlig unterschiedliche Wege beschritten haben. Bei den sogenannten urban aborigines handelt es sich um Künstler, die zumeist ohne direkten Kontakt mit ihren Stammesfamilien und ihrer traditionellen Kultur aufgewachsen sind und in den großen Metropolen Australiens westliche Kunstschulen besucht haben [z.B.: Gordon Bennett, Judy Watson, Fiona Foley, Tracy Moffatt, Trevor Nickolls]. Zum anderen gibt es indigene Künstler, die meist in Reservationen leben und die Tradition der rituellen Körperbemalung, der Sandmalerei, der Rindenbilder und der Felsmalerei weiterentwickelt haben. Seit Ende der 1960er Jahre wurde diese zweite Gruppe durch staatlich vermittelte Kunstlehrer/ Agenten an moderne Maltechniken (z.B.: Acrylmalerei, Wasserfarbe) und Malträger (z.B.: Hartfaser, Leinwand, Papier) herangeführt. Es war Ziel der australischen Regierung, den häufig entwurzelten und am Rande des Existenzminimums lebenden Gemeinschaften neue wirtschaftliche Möglichkeiten aufzuweisen. Der Kontakt mit westlichen Kunstformen führte zu einer explosionsartigen Entwicklung auf dem Gebiet der Kunstproduktion. Sie führte zu internationalen Wechsellausstellungen, Ankäufen durch die großen Museen/ Kunstmuseen, überregionale Wettbewerbe und neuartige Organisationsstrukturen, etc. Im Laufe der Zeit bildeten sich eigenverantwortlich geleitete Kunstzentren heraus [Aboriginal Arts Centers], die sich um die Betreuung der Künstler und die Vermarktung der Kunstobjekte kümmern. Sie sind gleichermaßen darum bemüht, das kulturelle Erbe dieser Gemeinden - Filme, Fotografien, Tonaufnahmen, alte Kunstwerke - für nachfolgende Generationen zu bewahren.
- E Einige nützliche Webseiten: http://de.wikipedia.org/wiki/Kunst_der_Aborigines 29th TELSTRA National & Australian Aboriginal and Torres Straight Islanders Award - <http://natsiaa29.nt.gov.au/> - weitere Teltra NATSIAA Awards unter <http://artsandmuseums.nt.gov.au/museums/natsiaa/previous-telstra-national-aboriginal-and-torres-strait-islander-art-awards#>. UuspKVfsLwh ARTS CENTERS <http://www.aboriginalartonline.com/regions/art-centres.php> DESART [Alice Springs] <http://www.desart.com.au/> ANKAAA <http://www.ankaaa.org.au/> oder <http://www.aboriginalart.org/> TANDANYA [Adelaide, S.A.] <http://www.tandanya.com.au/> Girringun <http://art.girringun.com.au/> [Westaustralien, Regenwald] Warlukurlangu [Central Australia] <http://www.warlu.com/about/> - und viele weitere individuelle Arts Centers Literatur (Semesterapparat): +

36006 Die niederländische Malerei im 17. Jahrhundert

Beck, M.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, 16.04.2013 - 16.07.2013 - fällt aus -

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG404 BA3KUG405 BA3KUG402 BA3KUG202

36014 Die vier Elemente (in) der Kunst (Teil 1): Das Wasser (19. bis 21. Jahrhundert)

Gehring, U.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 3, 18.04.2013 - 18.07.2013

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne). BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D Die Theorie, die Thales von Milet um 600 v. Chr. vertrat, war revolutionär: Glaubte er im Wasser den Ursprung aller Dinge gefunden zu haben, behauptete er sogleich, den entscheidenden Baustein der Welt zu kennen. Das Wasser schien ihm besonders, weil es als einziges Element in der Natur in unterschiedlichen Aggregatzuständen vorkommt. In ihm erkannte er ein Urprinzip: das Prinzip der Wandelbarkeit. Ob gefroren, flüssig oder gasförmig, es war dieselbe Substanz aus der die Natur wie auch der Mensch bestand. Mit diesem vorsokratischen Gedanken hatte sich fortan jede religiöse Schöpfungslehre auseinanderzusetzen. Die Kunst legt hiervon ein beredtes Zeugnis ab. Vor allem die Bildzyklen der Frühen Neuzeit und Moderne belegen, dass die Elemente-Lehre ausgeweitet wurde und bald auch den Charakter des Menschen mit dem Überschuss der einen oder anderen Substanz begründete. Trat das Element je-doch als Vermittler von Eigenschaften auf, dann war es nicht nur Material, sondern auch Medium. Eine gemeinsame Hülle fanden beide übergangsweise in den Körpern verschiedener Allegorien. Dies änderte sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts schlagartig, als die Malerei vor allem auf den Gegensatz der Elemente abhob. Dem allegorischen Programm Philipp O. Runges traten die Elementarmächte Caspar D. Friedrichs unvermittelt gegenüber, wenn er dem ruhigen Blick auf das weite und grenzenlose Meer die Ohnmacht gegenüber stellte, die von denselben, nun zerstörerischen Naturgewalten ausging. Die beiden unvereinbaren Seiten des Wassers beherrschten die Bilder bis weit ins 20. Jahrhundert. Eine neuerliche Wende zeichnete sich in den 1960er Jahren ab, als mit der Einführung der digitalen Medien das Wasser wieder seine ursprüngliche Fließgeschwindigkeit zurückerhielt (Fabrizio Plessi). Es dauerte nicht lange, bis künstliche Wasserfälle in Wohntürmen und Ausstellungshallen errichtet wurden (Philip Johnson, Olafur Eliasson) oder Eispyramiden im urbanen Kontext nach ihrem elementaren Ursprung fragten (Andy Goldsworthy). Dabei war die Konfrontation des natürlichen Elementes mit dem städtischen Raum nicht neu. Architektonische Fassungen des Wassers bestimmen die Architekturgeschichte ebenso dauerhaft wie das Interesse an Wasserspielen. Für das 20. Jahrhundert wären hier Ludwig Mies van der Rohes Wasserbecken vor dem Deutschen Pavillon in Barcelona (1929) oder Frank Lloyd Wrights Fallingwater in Bear (1938) zu nennen. Die Tradition der Wasserspiele soll an Jean Tinguelys Arbeiten exemplarisch für die Moderne untersucht werden. So unterschiedlich diese Positionen bewusst gewählt sind, sie eint der Anspruch, dem ungestalteten Element eine ästhetische Form zu verleihen. Insofern versteht sich das Seminar als Überblicksveranstaltung, die den Zugang zu Kunstwerken unterschiedlicher Gattungen und Entstehungskontexte eröffnet.
- E Böhme, Gernot /Böhme, Hartmut: Feuer, Wasser, Erde, Luft. Eine Kulturgeschichte der Elemente, München 2004. Herwig, Oliver / Thallemer, Axel: Wasser. Einheit von Kunst und Wissenschaft

36010 Fünf-Sinne-Darstellungen der Frühen Neuzeit

Riedel, S.-S.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, C 402, 19.04.2013 - 19.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei und Graphik; Epoche: Neuzeit).
- D Die Abbildung des Nicht-Abbildbaren - die fünf Sinne
Darstellungen in der frühen Neuzeit Die Darstellung der Sinne als Vergegenwärtigung der menschlichen Eigenschaften erfreute sich besonders in den Niederlanden des 17. Jahrhunderts großer Beliebtheit. Klassischerweise werden im Sprachgebrauch fünf Sinne unterschieden: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurden die Sinne zumeist in Bildzyklen wiedergegeben. Erst später bildete sich eine eigene Ikonographie und ein erweiterter Themenkreis innerhalb der Genremalerei heraus. Dieser Aufbruch zeigte sich in durchaus primitiven Bildelementen, wie solchen der menschlichen Ausscheidungen, welche den Geruch visualisieren sollen. Auch das Lauschen, der Genuss oder der Tastsinn stellen einen bestechenden Aspekt der fünf Sinne Darstellung dar. Innerhalb der Veranstaltung soll anhand ausgewählter Künstler - wie beispielsweise Peter Paul Rubens, Jan Steen, Adriaen Brouwer und Dirck Hals - eine Einführung in diesen enorm vielfältigen Themenkomplex gegeben werden. In erster Linie können die Graphiken und Gemälde dieses Sujets als Spiel mit der Ikonographie und mit dem Betrachter angesehen werden. Teilweise als Rätselbilder beschrieben, wurden die Sinne fester Bestandteil von Genreszenen, Stillleben oder Selbstporträts. Mit dem Ende des ‚goldenen Zeitalters‘ endete ebenfalls die mannigfaltige Abbildung der fünf Sinne. Innerhalb des Seminars ist eine Tagesexkursion nach Luxemburg in die Villa Vauban geplant, bei der die Teilnehmer mit Originalen arbeiten werden und einen Einblick in den Bereich der Restaurierung erhalten.
- M BA3KUG405 BA3KUG402 BA3KUG202

36004 "Grundriß der abendländischen Kunstgeschichte": Bild- und Literaturrecherche zur mittelalterlichen Ikonographie

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 7, 16.04.2013 - 16.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Bildkünste; Epoche: Mittelalter).
- D Grundriß der abendländischen Kunstgeschichte": Bild- und Literaturrecherche zur mittelalterlichen Ikonographie Der Titel der Veranstaltung gibt schon das Programm vor: Das Buch "Grundriß der abendländischen Kunstgeschichte" von Leonie von Wilckens, das von Paul von Naredi-Rainer und Dagmar von Naredi-Rainer aktualisiert wurde, ist eines der unentbehrlichen Nachschlagewerke der Kunstgeschichte. Es enthält weder Abbildungen noch Literaturhinweise. So ist es sinnvoll und auch in Zusammenhang mit dem Kunstgeschichtsstudium unentbehrlich, dass man schnell gute Abbildungen zu Werken recherchieren und bereitstellen sowie Literatur zusammenstellen kann. Dies soll mit verschiedenen Recherchertools geübt und nach Möglichkeit perfektioniert werden. Am Ende dieses Seminars sollten Sie selbständig in der Lage sein, in relativ kurzer Zeit einen Abbildungsteil zu erstellen sowie Literatur suchen, finden, bewerten und ggf. einen Forschungsbericht zu schreiben.
- E Leonie von Wilckens, Paul von Naredi-Rainer, Dagmar von Naredi-Rainer, Grundriß der abendländischen Kunstgeschichte
- M BA3KUG405 BA3KUG401 BA3KUG201

36009 I love Jesus: Körper, Gender und die Inszenierung weiblicher Frömmigkeit in der Vormoderne

Münch, B.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 034, 17.04.2013 - 17.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit).
- M MA2IKGS403 BA3KUG405 BA3KUG402 BA3KUG202

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 13:00 - 14:00, P 3, 16.07.2013, Di 14:00 - 16:00, P 14, 16.04.2013 - 16.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D Als Jugendstil oder ‚Art nouveau‘ wird die Stilrichtung bezeichnet, die an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entstand und auch unter den Bezeichnungen Reformstil oder Secessionsstil bekannt ist. Äußerlich kennzeichnen den Jugendstil die Verwendung dekorativ geschwungener Linien sowie flächenhafter floraler Ornamente und der Verzicht auf Symmetrie. Übersehen werden darf bei solchen formalen Klassifizierungen jedoch nicht, dass es sich beim Jugendstil keinesfalls um eine geschlossene Bewegung handelt. Vielmehr setzt er sich aus verschiedenen europäischen Strömungen zusammen, die alle die bisher vorherrschende Nachahmung historisch überlieferter Formvorbilder, den so genannten Historismus, ablehnten. Mit dem Jugendstil verbinden sich zahlreiche künstlerische Programme und Manifeste. Er steht auch für große gesamt-künstlerische Gestaltungen, bei denen alles vom Bauwerk bis zur Innenausstattung einheitlich durchgestaltet wurde. Verknüpft war damit die auch theoretisch geforderte Forderung nach einer Verschmelzung von "Kunst und Leben" Zur Programmatik des Jugendstils gehörte aber auch die Forderung nach Funktionalität, dass also zum Beispiel die Funktionen eines Gebäudes dessen Gestaltung sichtbar bestimmen sollten. Das Seminar macht es sich zur Aufgabe, den Grundsätzen und Ansprüchen dieses ‚neuen Stils‘ zu folgen, künstlerischen Eigen- und Spielarten nachzugehen und die zentralen Persönlichkeiten, die für seine Ausprägung eine Rolle spielten, kennenzulernen. In Ergänzung zu diesem Seminar biete ich eine Exkursion an.
- E Gabriele Fahr-Becker: Jugendstil, Köln 2004 Hans H. Hofstätter: Jugendstil - Druckkunst, Baden-Baden 1973 Klaus-Jürgen Sembach: Jugendstil - Die Utopie der Versöhnung, Köln 1993 Henning Bock (Hrsg.): Europäischer Jugendstil - Druckgraphik, Handzeichnungen und Aquarelle, Plakate, Illustrationen und Buchkunst um 1900 aus dem Besitz der Kunsthalle Bremen, Bremen 1965
- M BA3KUG405 BA3KUG403 BA3KUG203

36007 Neues zu Albrecht Dürer und Nürnberg

Eichberger, D.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 7, 18.04.2013 - 18.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei und Graphik; Epoche: Neuzeit).
- D 'Dürer sells' - so kann man heute ohne Einschränkungen sagen! Inzwischen gibt es Dürer-Tage, Dürer-Hasen, Dürer-Wege, ebenso wie zahlreiche druckfrische Monographien, wissenschaftliche Aufsatzbände und weitere Forschungsprojekte zum 'fernen Genie Dürer'. Ausstellungen wie Der frühe Dürer [Nürnberg 2012], Dürer et son temps [Paris 2012], Dürer and beyond [New York 2012], Gestochen scharf. Von Dürer bis Kirkeby [Freiburg 2012], Déjà-vu? Die Kunst der Wiederholung von Dürer bis YouTube [Karlsruhe 2012] sprechen Bände. Unzählige Biographien beschreiben die Vita Dürers und zeichnen das Lebenswerk des Nürnberger Künstlers anschaulich nach [z.B.: Schauerte 2012, Smith 2012, Wolf 2010, Grebe 2006, Eberlein 2003, Peter Strieder in: Oxford Art Online, Panofsky 1953/ 2005, u.a.] Das Seminar versucht nicht, alle Stationen seines Lebens nachzuzeichnen oder alle Facetten seines kreativen Schaffens abzudecken. Stattdessen sollen einige interessante Fragestellungen aufgegriffen werden, die in der jüngeren Forschung Beachtung gefunden haben: z.B.: Dürer als Sammler, der junge Dürer, Dürer und Italien, Dürer und der Riesenholzschnitt, Dürer und der menschliche Akt, Dürer als Unternehmer, Dürers niederländische Reise, Dürer und der Humanismus, Dürer und das Porträt, Dürers Marienleben, Neues zur Dürergraphik, Dürers Verhältnis zur Heimatstadt Nürnberg, Dürers Ruhm und die zeitgenössische/ posthume Rezeption seiner Werke. In nuce: Wo steht die Dürerforschung heute und was interessiert uns an diesem Künstler?
- E Digitale Resource DÜRER WIKI: Dürer-Bibliografie ab 1971 siehe: http://duerer.gnm.de/wiki/D%C3%BCrер-Bibliografie_nach_1971 Literatur vor 1971 siehe: Mende, Matthias, Dürer-Bibliographie (Wiesbaden 1971) - 33=DK.DUE/pb335 Literatur im Semesterapparat [bitte die dazugehörigen Rezensionen lesen (siehe BHA, Sehepunkte, etc.) + Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk, Bd. 1-3, hg. Von Rainer Schoch, Matthias Mende und Anna Scherbaum (2001, 2002, 2004) - 33=DK.DUE/pb23697-1-2-3 + The essential Dürer, hg. Von Larry Silver und Jeffrey Chipps Smith (Philadelphia 2010) - pb28113 + Albrecht Dürer in der Albertina, Ausst.Kat., hg. Von Klaus Schröder (Wien 2003) + Wolf, Norbert: Albrecht Dürer (Darmstadt 2010) - 33=X.DK.DUE/pb27967 + Schauerte, Thomas: Dürer. Das ferne Genie - eine Biographie (Stuttgart 2012) - pb28801 + Smith, Jeffrey Chipps: The Northern Renaissance (London 2004) - 33=BA.SMIJ/pb23146 + Hutchison, Jane Campbell: Albrecht Dürer, a biography (Princeton 1992) - 33=DK.DUE/pb14775 + Grebe, Anja: Albrecht Dürer. Künstler und Werk (Darmstadt 2006) - pb25639 + Grand scale. Monumental prints in the age of Dürer and Titian, Ausst.Kat., hg. Larry Silver und Lilian Armstrong (New Haven 2008) - 33=DE.SIL/pb26529 + Dürer e l'Italia, Ausst.Kat., hg. Kristina Herrmann-Fiore (München 2007) - 33=DK.DUE/pb25989 + Luber, Katherine: Albrecht Dürer and the Venitian Renaissance (Cambridge 2005) - pb23556 + Silver, Larry: Marketing Maximilian. The visual ideology of a Holy Roman Emperor (Princeton/ Oxford 2008) 33=AIP/pb26105 +

36005 Wandmalerei des späten Mittelalters in Oberitalien

Dörrbecker, D.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 7, 18.04.2013 - 18.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Mittelalter).
- D Zum Stand der Verlaufsplanung wie der Vergabe von Referatsthemen: 1. Stzg., 18. April 2013: Einführung {DWD} 2. Stzg., 25. April 2013: Von der Kunst, ein Wandgemälde herzustellen: Technik und Terminologie {Sarah Haxhiu} 3. Stzg., 2. Mai 2013: Zur Vorgeschichte der spätgotischen Wandmalerei in Oberitalien: Müstair, Mals und Naturns {Daphne Thees & Philip Tappert} 4. Stzg., 16. Mai 2013: Giotto's Ausmalung der Capella degli Scrovegni in Padova [Padua] {Christoph Göbel & Fabian Mathis} 5. Stzg., 6. Juni 2013: Die Ausmalung von St. Georg zu Scena / Schenna und der Friedhofkapelle Unserer Lieben Frau in Rifiano / Riffian; alternativ: Die Wandmalereien des Giusto de' Menabuoi im Paduaner Baptisterium {Susanne Winkler, jedoch Thema zweiter Wahl; s.u.} 6. Stzg., 13. Juni 2013: Bressanone / Brixen: Die Freskierung des Kreuzgangs der Domkirche Mariä Himmelfahrt {Marielena Römer & Fabian Peifer} 7. Stzg., 20. Juni 2013: Die vergleichsweise wenigen in Merano / Meran (Heiliggeistkirche) und Bolzano / Bozen (Dominikanerkirche sowie Propsteikirche Unserer Lieben Frau) erhaltenen Wandgemälde {Miriam Gerhardt & Sabine Wiese} 8. Stzg., 27. Juni 2013: Trento / Trient: Die Fresken im nördlichen Querhausarm der Domkirche {Jasmine Diederich, Kathrin Toschke & Andy Horsmans} 9. Stzg., 4. Juli 2013: Trento / Trient: Der Monatszyklus im Torre Aquila des Castello del Buonconsiglio, 1390-1407 {Sabrina Birkel oder Susanne Winkler; s.o.} 10. Stzg., 11. Juli 2013: Altichieros Freskenzyklus in der Capella di S. Giorgio in Padova {Leoni Böttcher} 11. Stzg., 18. Juli 2013: Späte Gotik, frühe Renaissance? Die Ausmalung der Capella Brancacci in Santa Maria del Carmine zu Firenze [Florenz] durch Masaccio, Masolino et alii {Mihaela Govedarova, Mirna Stieler & Oxana Tevs}; Seminarkritik {alle!}
- E Bertelli, Carlo. "La pittura medievale in Trentino-Alto Adige", in: La pittura in Italia: L'Altomedioevo, hrsg. Carlo Bertelli, Milano: Electa, 1994, 90-104 [33=ID/pb 12086-1] Keller, Harald. Südtirol - Kunstlandschaft oder Paß- und Straßenland?, ["Sitzungsberichte der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main"; 23.3], Stuttgart: Franz Steiner, 1987, 89-165 [a 6405-23] Poeschke, Joachim. Wandmalerei der Giottozeit in Italien 1280-1400, München: Max Hirmer, 2003 [33=ID.POE/pb 22259] Rasmò, Nicolò. Affreschi del Trentino e dell'Alto Adige, Milano: Electa [ed. speciale]; Trento/Trient: Istituto Trentino-Alto Adige per Assicurazioni, 1971 _____. Wandmalereien in Südtirol, Bolzano/Bozen: Sparkasse der Provinz Bozen [Privatdr.], 1973 _____. Kunstschatze Südtirols, ["Rosenheimer Raritäten"], Rosenheim: Rosenheimer Verlagshaus, 1985 [33=DR.TIR/pb 15334] _____. "La pittura del Duecento e del Trecento in Trentino e Alto Adige", in: La pittura in Italia: Il Duecento e il Trecento, hrsg. Enrico Castelnuovo, Bd. 1, 2. erw. Aufl., Milano: Electa, 1986, 93-112 [33=ID/pb 12086-2.1] Röttgen, Steffi. Wandmalerei der Frührenaissance in Italien, Bd. 1: "Anfänge und Entfaltung 1400-1470", München: Max Hirmer, 1996 [33=ID.ROE/pb 18530-1] Stampfer, Helmut [Hrsg.]. Romanische Wandmalerei im Alpnraum: Referate der wissenschaftlichen Tagung [...]. ["Veröffentlichungen

36008 Wenn Bischöfe bauen ...: Der geistliche Fürst als Kunstförderer der Frühen Neuzeit

Heinz, S.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 1, 18.04.2013 - 18.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: vorwiegend Architektur; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG404 BA3KUG405 BA3KUG402 BA3KUG202

Kolloquien

36028 Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten Zimmermann, R.

Kolloquium, 2 Std., n.V.

- A Das Veranstaltungsangebot richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge, wobei der Status des Kolloquiums dem entspricht, was dazu in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das BA-Studium. Wegen des höheren Arbeitsaufwands werden im MA-Studium für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Kolloquium oder mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36017 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst

Kerscher, G.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 246, 15.04.2013 - 15.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- D Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst Das Kolloquium dient, wie im vergangenen Semester bereits praktiziert, der Besprechung, Diskussion und ggf. des Vortrags von konkreten sowie geplanten Abschlussarbeiten, seien es Magister, Bachelor, Masterarbeiten oder Dissertationen / Dissertationsprojekte bzw. andere Abschlussprojekte. Ebenfalls werden in diesem Kolloquium Fragen der laufenden Projekte sowie der Drittmittelinwerbung diskutiert, so dass die Studierenden auch diesbezüglich Erfahrungen sammeln können.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36018 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 246

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Bitte beachten Sie, dass einige der Termine auch mittwochs von 16 bis 18 h stattfinden können. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im MA-Studium werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- D Die Veranstaltung richtet sich vor allem an jene, die von mir ihre akademische Abschlussarbeit betreut haben wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Das Kolloquium ist ebenso für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälen<), nach der alten bzw. neuen Studienordnung ein Magister- oder Dissertationsthema bzw. Bachelor- bzw. Masterarbeit, gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungsliteratur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf die Seminare und Praxisprojekte in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit größeren Ausstellungs- und Forschungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Auch wenn Sie diese Seminare nach Ihrem Studienverlaufsplan nicht mehr besuchen müssten, wäre eine (stille) Teilnahme (ohne Referatsverpflichtung) zur Themenfindung nützlich. Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben, können Sie es dann im Abschlussmodul der neuen Studiengängen bearbeiten und im Kolloquium (gilt für die alten wie neuen Studiengänge) vorstellen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für Abschlussarbeiten erhalten Sie am Schwarzen Brett, auf meinen Internetseiten oder am Besten in einem persönlichen Austausch.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36019 Neue Forschungen zur Kunstgeschichte der Moderne

Gehring, U.

Kolloquium, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 246, 18.04.2013 -
18.07.2013, Einzel, Sa 11:00 - 18:00, A 7, 18.05.2013, Einzel, Sa
14:00 - 18:00, A 7, 29.06.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im MA-Studium werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- M MA3KUG205 BA3KUG402 BA3KUG208

Exkursionen

Exkursion

Gruppe 1, Block, g.A. 08:30 - 19:00, 29.07.2013 - 31.07.2013

Gruppe 2, Block, g.A., 29.07.2013 - 31.07.2013

- A Die Zulassung zu dieser architekturgeschichtlich ausgerichteten Exkursion setzt die Teilnahme an der "Einführung in die Geschichte der Architektur" als Propädeutikum III voraus. BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Dauer: 3 Tage.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge wird die Teilnahme an der Veranstaltung als "kleine" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte bewertet.
- D Das Curriculum des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte sieht im einführenden Modul (BA3KUG200) die Teilnahme an zwei kleineren Lehrexkursionen vor. Diese sollen Gelegenheit bieten, die im Seminarraum oder Hörsaal aufgenommenen Kenntnisse von Denkmälern wie Fachterminologie praktisch anzuwenden und vor dem Original auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen. Daneben können die Exkursionen einer ersten Einführung in die Berufsbereiche der Museen wie der Denkmalpflegeinstitutionen dienen. Als Ergänzung und Erweiterung des in der "Einführung in die Geschichte der Architektur" behandelten Stoffs will die hier angezeigte Studienreise an den Mittelrhein exemplarisch bekanntmachen mit einer Reihe von hochmittelalterlichen Sakralbauten, aber auch mit der Prägung urbaner Strukturen durch landschaftliche Faktoren einerseits, durch liturgisch und zeremoniell, sozial und politisch bestimmte Anforderungen an sakrale wie profane Großbauten andererseits. Besuchen werden wir u.a. die Pfarrkirche St. Peter und die Wernerkapelle in Bacharach, die ehemalige Stifts- wie die Minoritenkirche in Andernach sowie die Liebfrauenkirche, St. Martin und die dortige Wernerkapelle in Oberwesel. Eine Vorbesprechung zur Klärung der mit dieser Pflichtexkursion verbundenen organisatorischen Fragen wird Anfang Mai stattfinden (den genauen Termin erfahren Sie in der zugehörigen propädeutischen Veranstaltung). Dank der Gültigkeit der TUNIKA auf der Bahnstrecke bis Koblenz sollten sich die Fixkosten dieser Exkursion in sehr überschaubarem Rahmen halten. Mit ein wenig Glück könnte es uns gelingen, im Jugendgästehaus auf Burg Stahleck über Bacharach Unterkunft zu finden (so daß - wie bereits auf Schloß Wilhelmshöhe in Kassel - auch die physische Ertüchtigung durch Auf- wie Abstieg gewährleistet wäre).
- E Die hier in gekürzter Form, jedoch in aller Regel einschließlich des Standorts in der UB Trier genannten Veröffentlichungen können Ihnen beim Hineinfinden in die Arbeitsthemen unserer Exkursion von Nutzen sein. (Der alphabetischen Auflistung vorangestellt erscheinen jeweils die Verweise auf das Dehio-Handbuch sowie die Bände des betreffenden Inventars der Kunstdenkmäler.) Andernach: -- Dehio-HdKD RLP, 1985, 24-34 [33=AG.D/pb 2565-8(2):a] -- Busley & Neu (Inv. Kr. Mayen) 1941, 74-200, insbes. 84-122 und 148-150 [33=T.D/pb 455-17,2,1] -- Graf, Das Münster 41.4 (1988): 293-301 -- Huiskes, Manfred. Andernach im Mittelalter: Von den Anfängen bis zum Ende des 14. Jahrhunderts, ["Rheinisches Archiv"; 111], Bonn: Röhrscheid, 1980 [30=KJ.A/w 228-111] -- Kaelble, Brigitte. Untersuchungen zur großfigurigen Plastik des Samsonmeisters, ["Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland"; 27], Düsseldorf: L. Schwann, 1981 [33=DK.MSS/pb 5233]; bspr. Niehr, Zeitschrift für Kunstgeschichte 46.1 (1983): 115-125 -- Klein 1932 [33=DT.AND/pb 3577] -- Kubach, Forma et subtilitas: Festschrift für Wolfgang Schöne zum 75. Geburtstag, Berlin & New York, N.Y.: 1986, 26-32 [33=WF.SCO/pb 9078] -- Kubach, Hans Erich; & Verbeek, Albert. Romanische Baukunst an Rhein und Maas: Katalog der vorromanischen und romanischen Denkmäler. Bd. 1. Berlin:

36500 Die Berliner Museumsinsel: Sammlungen und Bauten im Spannungsfeld von Bildungsanspruch und staatlicher Repräsentation

Dlugaiczek, M.

Exkursion, 2 Std.

- A Teilnahme am gleichnamigen Seminar; Exkursion wird in Absprache mit den Teilnehmern nach dem Semester stattfinden BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- M BA3KUG205 BA3KUG403 BA3KUG404 BA3KUG203

36016 Von Brixen nach Trient: Mittelalterliche Wandmalerei in Oberitalien

Dörrbecker, D.

Exkursion, g.A. 08:30 - 19:00, 05.09.2013 - 11.09.2013

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur "Wandmalerei des späten Mittelalters". MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36015 Zentren des Jugendstils in Mitteleuropa: Nancy, Brüssel, Hagen, Darmstadt

Brakensiek, S.

Exkursion, g.A.

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zum "Jugendstil in Deutschland". MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte; im MA-Studiengang werden wegen höheren Arbeitsaufwandes bei der Vorbereitung 3 LP vergeben.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36020 Vorbereitung der kunsthistorischen Lehrexkursionen

Brakensiek, S.

Veranstaltung, 2 Std., 14tägl, Fr 14:00 - 16:00, A 142, 19.04.2013 - 19.07.2013

Dlugaiczek, M.

Dörrbecker, D.

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Der Termin wird nach Bedarf 14-täglich von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbesprechung von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205 BA3KUG200

Master

Seminare

36023 Der große Pan: Leben und Werk Erwin Panofskys

Münch, B.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 246, 16.04.2013 - 16.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im MA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung und Epoche: übergreifend).
- M MA3KUG402 MA3KUG401 MA3KUG204 MA3KUG203

36022 Die Porta Nigra - Probleme der mittelalterlichen Apsis

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 13, 16.04.2013 - 16.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im MA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung und Epoche: übergreifend).
- D Kerscher, Die Porta Nigra - Probleme der mittelalterlichen Apsis Um 1000 entstand die Zwerggalerie, eine Art Arkatur oder Kolonnade, die ein Gebäude oder die Apsis eines Gebäudes umläuft. Das heißt, wir wissen es nicht genau, weil die deutschsprachige Forschung gerne auf den Dom in Speyer und seine vermeintlich erste Zwerggalerie verweist. Es gibt aber vermutlich frühere Beispiele, wahrscheinlich in Italien oder / und in Spanien. Auch Frankreich und Deutschland sind daraufhin nicht besonders gut untersucht. Trier weist mehrere Zwerggalerien auf, eine am Dom (Apsis). Diese stammt aus dem 12. Jh. Aus welchem die zweite, an der Apsis von Sankt Simeon / Porta Nigra genau stammt, ist noch nicht erforscht. Da es derzeit Restaurierungen und Bauuntersuchungen an der Porta gibt, kann sich das Fach Kunstgeschichte an der Erforschung der mittelalterlichen Porta beteiligen. Dies geschieht in einem Seminar, in dem am Original eine Beurteilung der Schmuckformen und deren anschließende Bewertung erfolgen sollen. Unabhängig davon ist die Bauforschung zur Zeit an der Porta tätig. Auch deren Arbeit wird in diesem Zusammenhang interessieren und vorgestellt werden. Unter "Beurteilung" versteht man die Bewertung einer solchen formalen Lösung, freilich nachdem man sie klassifiziert hat: Ist sie neu oder wurde sie in einer der Restaurierungen ersetzt? Aus welcher Zeit stammt sie vermutlich? Wurde sie im Barock ersetzt oder ergänzt? Die Bewertung erfolgt mittels dreier Schritte: 1. Sichtung: Was ist zu sehen, kann man mit bloßem Augenschein etwas zum Alter der jeweiligen Säule, des jeweiligen Kapitells sagen? 2. Vergleich: Es gibt einige Originale im Rheinischen Landesmuseum und dessen Depots sowie Fotos. Ein genauer Vergleich soll weitere Aussagen zulassen. 3. Bewertung/Vergleich: Durch einen Vergleich der Formen mit anderen Kapitellen soll sodann eine vorläufige Einschätzung über Zustand, Originalität / Zeitstufe und Alter im Vergleich mit anderen Kapitellen der Zeit erfolgen. Das Seminar wird zusammen mit Frau Anika Molter stud. phil. durchgeführt. Im Verlauf des Seminars findet auch eine Sichtung der Arbeiten an der Porta Nigra statt. Planung siehe StudIP
- M MA3KUG401 MA3KUG400 MA3KUG203 MA3KUG200

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 142, 17.04.2013 - 17.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im MA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Neuzeit).
- D Die zu behandelnden Fragenkomplexe im Überblick: - Die historischen und urbanen Bedingungen: Wrens Vorschläge für eine Neuordnung der City of London nach dem Stadtbrand von 1666 (Melanie Breinig) - Sir Christopher Wren als Surveyor General und als uomo universale - Die interne Arbeitsorganisation der Londoner 'Architekturbüros' ca. 1665-1740 (die Übernahme des Themas prüft Senta Ghosh) - (Neu-) St. Paul's Cathedral (Gruppe) - Form wie Funktion der 'Pauluskuppel' Wrens im Zusammenhang der europäisch-barocken Kuppelarchitekturen (Lisa Kemmerer) - Die anglikanische Pfarrkirche: ein 'Anforderungsprofil' (Gruppe) - Das "First Rebuilding Act" von 1667 und die zweite Gesetzesfassung von 1670: Wrens Restaurierungstätigkeit, seine Um- und Neubauten von Pfarrkirchen in der City - Das 1710 durch Act of Parliament ins Leben gerufene "Commission for Building Fifty New Churches" in den östlichen Randgebieten der City und Hawksmoors Entwürfe für das Komitee dieser 'Queen Anne Churches' (Anna Lisa Schwartz) - Kirche, Pfarre, Gemeinde und Quartier: Die Bedeutung der Kirchtürme Wrens in der Londoner City (Anika Ackermann) - 'Klassizistischer Barock' in der britischen Baukunst des 17. und 18. Jahrhunderts? (Sigrid Wald [?]) Zur Anfertigung weiterer Seminarbeiträge bereit zeigten sich am 24. April Kinga Heisse, schriftlich ihr Interesse angemeldet hatte bereits Magdalena Zietkiewicz.
- E Beard, Geoffrey. *The Work of Christopher Wren*, Edinburgh: John Bartholomew and Son, 1982 (33=EK.WRE/pb 12144) [2nd edn., London: Bloomsbury Books, 1987] Cast, David. "Seeing Vanbrugh and Hawksmoor", *JSAH* 43 (1984): 310-327 Cherry, Bridget; & Pevsner, [Sir] Nikolaus. *London 2: South*, ["Buildings of Britain"; (47)], Harmondsworth, Mddx.: Penguin Books, 1983; 2nd impr., 1984 (33=T.E./pb 1283-47) Cherry, Bridget; & Pevsner, [Sir] Nikolaus. *London 3: North West*, ["Buildings of Britain"; (48)], Harmondsworth, Mddx.: Penguin Books, 1991 (33=T.E./pb 1283-48) Cherry, Bridget; & Pevsner, [Sir] Nikolaus. *London 4: North*, ["Buildings of Britain"; (49)], Harmondsworth, Mddx.: Penguin Books, 1998; 2nd corr. impr., 1999 (33=T.E./pb 1283-49) Clarke, Basil F. L. *The Building of the Eighteenth-Century Church*, London: S.P.C.K., 1963 (33=EB.CLA/pb 12347) Cleary, Thomas R. "Reality at Greenwich and a Dream for Whitehall: Sir Christopher Wren and Neoclassical-Baroque Fusion in the Early English Enlightenment", *Studies on Voltaire and the Eighteenth Century* 265 (1989): 1442-1445 Colvin, Howard. *A Biographical Dictionary of British Architects 1600-1840*, London: John Murray, 1978 (33=EB/pb 1961) Colvin, Howard. "The Church of St. Mary Aldermary and Its Rebuilding after the Great Fire of London", *Architectural History* 24 (1981): 24-31 Dietl, Peter. *Nicholas Hawksmoor (1661-1736), Kirchenbauten: Hawksmoors Arbeiten für die Commission for Building Fifty New Churches (1711): Form und Bedeutung - Entwurf und Entwurfsmethode - Entstehung und Hintergrund: Eine Untersuchung zur Genese architektonischer Form*, phil. Diss., Universität Stuttgart, 4 Bde., Norderstedt: Books on Demand, 2000 (33=EK.HAW/pb 29289); bsp. Carsten Ruhl, *Kunstform* 3 (2002) Downes, Kerry. *The Architecture of Wren, St. Albans, Herts. & London [etc.]*: Granada, 1982 (33=EK.WRE/pb 6612) Downes, Kerry. *Christopher Wren, ["The Architect and*

36027 Pipilotti Rist: Videokunst der 1990er Jahre

Gehring, U.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 246, 17.04.2013 - 17.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im MA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: neue Medien; Epoche: Moderne).
- D Die Allgegenwärtigkeit von Bildern, Informationen und kulturellen Stereotypen wird nirgendwo so deutlich thematisiert wie in der Video- und Medienkunst der 1990er Jahre. Die elektronischen Bilder reflektieren ihre medienspezifische Sprache und bildtechnologischen Grundlagen und stellen die zeitgleich aufkommenden multiplen Projektionen ganz in den Dienst der ‚neuen Narration‘. So werden auch die traumwandlerischen Erzählhandlungen von Pipilotti Rist auf mehrere Leinwände umgebrochen, zeitlich gedehnt oder verkürzt. Das gewohnte Ursache-Wirkungs-Prinzip wird außer Kraft gesetzt, indem lineare und chronologisch verlaufende Handlungen durch Wiederholung, Auslassung, Detailaufnahmen oder kameratechnische Verfremdungen durchbrochen werden. All das geschieht unter dem Einfluss eines betörenden Farb- und Klangrausches. Wie es zu dieser Entwicklung kam und mit welchen Konsequenzen sie verbunden ist, soll Thema des Seminars sein, das sich in drei Themenblöcke gliedert. Zu Beginn soll das Werk der Schweizer Videokünstlerin monographisch aufgearbeitet und unter piktoralistischen Gesichtspunkten analysiert werden. Im zweiten Teil werden die inhaltlichen und methodischen Besonderheiten der Videokunst an Hand weiterer Künstlervideos aus den 1990er Jahren erörtert. Dabei sollen verschiedene narrative Konzepte vorgestellt, das Problem der Zeitlichkeit dargelegt und das ambivalente Verhältnis von Bild und Körper verhandelt werden. Im dritten Seminarteil rücken schließlich die Installationsskizzen der Künstler zur musealen Präsentation ihrer Werke in den Vordergrund. In der Zusammenschau aller drei Teile kann so ein erster Einblick in die Videokunst vermittelt und in der Diskussion der Beiträge die historische Dimension des Mediums vor Augen geführt werden.
- E Einführende Literatur zu Pipilotti Rist Phelan, Peggy/ Obrist, Hans U./ Bronfen, Elisabeth: Pipilotti Rist, London 2001. Söll, Anne: Arbeit am Körper. Videos und Videoinstallationen von Pipilotti Rist, München 2004. Söll, Anne: Pipilotti Rist, Artists Monographs, Vol. 3., Friedrich Christian Flick Collection, Köln 2005. Spector, Nancy: The Mechanics of Fluids, in: Parkett, No. 48, Zürich/ New York 1996, S. 83-91. Rosenthal, Stephanie: Pipilotti Rist. Augapfelmassage, (Ausst. Kat.) Kunsthalle Mannheim, 2012. Einführende Literatur zur Videokunst Haustein, Lydia: Videokunst, München 2003. Spielmann, Yvonne: Video. Das reflexive Medium, Frankfurt am Main 2005 Ausst. Kat. Videokunst in Deutschland 1963-1982. Videobänder, Installationen Objekte Performances, hg. von Wulf Herzogenrath, Kölnischer Kunstverein 1982. Ausst. Kat. Video Cult/ ures, Multimediale Installationen der 90er Jahre, hg. von Ursula Frohne, zentrum für kunst und medientechnologie | zkm karlsruhe, 1999. Ausst. Kat. Fast forward, Media Art Sammlung Goetz, zentrum für kunst und medientechnologie | zkm karlsruhe, 2003/04.
- M MA2IKGS403 MA3KUG401 MA3KUG400 MA3KUG203 MA3KUG200

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 3, 18.04.2013 - 18.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im MA-Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- D Das Kunsthistorische Museum Wien präsentierte im Jahre 2010 eine Ausstellung zu Jan Vermeer. Im Fokus der Werkschau stand ein einziges Gemälde: Die Malkunst. Das Bild, das der Forschung schon lange als Vermeers künstlerisches Vermächtnis gilt, entstand ohne Auftrag wohl auf eigene Initiative des Künstlers. Die großformatige Allegorie soll ihm als Schaustück für Käufer gedient haben, weshalb das Gemälde zu Lebzeiten Vermeers niemals sein Atelier verließ. Auch nach seinem Tod setzte die Witwe trotz großer finanzieller Nöte alles daran, das Bild zu behalten. Die Frage, worin also das Geheimnis des Gemäldes ruht, soll den Auftakt des Trierer Seminars bilden. Bei der Beantwortung können die neuen Forschungsergebnisse aus Wien hilfreich sein, die mit erhellenden Erkenntnissen zu Vermeers ‚Bilderfindung‘, seiner Technik und den einkomponierten Requisiten aufwarten. Von der Malkunst ausgehend sollen zwei weitere Themenfelder wie konzentrische Kreise um das Gemälde gelegt werden. Widmet sich der eine vor allem den wissenschaftlichen Referenzen, die alle 37 Gemälde Vermeers aufweisen, dann konzentriert sich der zweite auf die Delfter Schule, der Vermeer angehörte und die er maßgeblich prägte. Es wird zu klären sein, warum die Stadt Delft in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts Haarlem den Rang als Künstlerhochburg ablief und welchen Anteil daran Künstler wie Vermeer, Pieter de Hooch oder der Rembrandt-Schüler, Carel Fabritius, haben. An dieser Stelle wird ihr gemeinsames Interesse an wissenschaftlichen Errungenschaften, neuen Techniken und optischen Geräten wie sie seinerzeit in Leiden und Delft entwickelt werden, relevant. Alle diese Aspekte sollen an Vermeers Stadtansichten, Interieurs und Portraits der 1660er Jahre untersucht und vor dem historischen Hintergrund der Wissenschaftlichen Revolution auf ihren ikonographischen Gehalt hin untersucht werden.
- E Arasse, Daniel: Vermeers Ambition, Basel 1996. Düchting, Hajo: Vermeer und seine Zeit, Stuttgart 2011. Franits, Wayne E. (Hg.): The Cambridge Companion to Vermeer, Cambridge 2001. Gaskell, Ivan / Jonker, Michiel (Hg.): Vermeer Studies, New Haven, London 1998. Giltaij, Jeroen (Hg.): Der Zauber des Alltäglichen. Holländische Malerei von Adriaen Brouwer bis Johannes Vermeer, Ostfilder-Ruit 2005. Haks, Donald/ Sman, Marie C. van der (Hg.): Dutch Society in the Age of Vermeer, Zwolle 1996. Leonhard, Karin: #Das gemalte Zimmer. #Zur Interieurmalerie Jan Vermeers#, München 2003. Liedtke, Walter: Vermeer. The Complete Paintings, Gent 2008. Liedtke, Walter: Vermeer and the Delft School, New Haven/ London 2001. Wheelock, Arthur K. Jr. (Hg.): Vermeer. Das Gesamtwerk, Stuttgart 1995. Ausst. Kat. Wien 2010, Vermeer. Die Malkunst. Spurensicherung an einem Meisterwerk, Sabine Haag et al. (Hg.), Salzburg 2010.
- M MA3KUG402 MA3KUG202 MA3KUG400 MA3KUG204 MA3KUG203 MA3KUG200

36025 Adam von Bartsch und das Phänomen des Faksimiles

Brakensiek, S.

Projektseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 142, 18.04.2013 - 18.07.2013, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 14.06.2013 Block 08:00 - 18:00, A 142, 22.07.2013 - 26.07.2013 Block 08:00 - 18:00, A 142, 12.08.2013 - 16.08.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im MA-Studium des Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: Moderne).
- D Johann Adam Bernhard Ritter von Bartsch (1757-1821), Kustos der Kupferstichsammlung der Wiener Hofbibliothek und vertraut mit zahlreichen weiteren bedeutenden Graphiksammlungen in Europa, gilt heute allgemein als Begründer der wissenschaftlichen Kupferstichkunde. Sein Hauptwerk, der so genannte *Peintre-Graveur* gilt als Meilenstein in der Graphikforschung. Dieses zwischen 1803 und 1821 in 21 Bänden publizierte und bis heute als mustergültig geltende Referenzwerk enthält zahlreiche Verzeichnisse der Druckgraphik Alter Meister vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Es ist nach Schulen gegliedert und enthält nur solche Künstler - mit wenigen Ausnahmen -, die nicht als Reproduktionsgraphikern nach Bildvorlagen anderer Künstler gearbeitet haben, sondern deren druckgraphische Blätter auf eigenen Erfindungen beruhen. Wenig bekannt ist, dass Adam von Bartsch, obwohl er die so genannte Original- oder Malerradierung stark favorisierte, selbst als Reproduktionsgraphiker tätig war. Sein graphisches Oeuvre umfasst mehr als 600 Radierungen, von denen knapp 120 Blätter im Bestand der Graphischen Sammlung des Fachs Kunstgeschichte der Universität Trier verwahrt werden. Aufgabe und Ziel des Seminars ist es, eine Ausstellung grundlegend vorzubereiten, die Adam von Bartsch erstmals als Künstler im Spannungsfeld der Reproduktion von Handzeichnungen auf dem Weg zum Faksimile verortet. Dazu soll sein künstlerischer wie graphikhistorischer Kontext rekonstruiert sowie die praktische wie theoretische Auseinandersetzung seiner Vorgänger und Zeitgenossen mit der Handzeichnung bzw. ihrer druckgraphischen Reproduktion ausgelotet werden. Das Seminar kooperiert mit einer zeitgleich stattfindenden Veranstaltung an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, mit deren Graphischer Sammlung auch das Ausstellungsprojekt gemeinsam realisiert werden soll. Eine Exkursion der Trierer Seminargruppe nach Tübingen ist für die Woche nach Pfingsten geplant; ein Gegenbesuch der Tübinger in Trier vorgesehen.
- E Adam von Bartsch: *Anleitung zur Kupferstichkunde*, 2 Bde., Wien 1821 Friedrich von Bartsch: *Catalogue des estampes de J. Adam de Bartsch. Avec le portrait*, Wien 1818 Ursula Röhling: *Bartsch, Johann Adam Ritter von*. In: *Neue Deutsche Biographie (NDB)*. Band 1, Berlin 1953, S. 612 f. Rudolf Rieger: *Art. Bartsch, Johann Adam*, In: *Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker*. München 1983, Bd. 7, S. 31 Rudolf Rieger: *Adam von Bartsch 1757-1821. Hommage zum 250. Geburtstag des Wiener Graphikers und Kunsthistorikers*, Bonn 2007
- M MA3KUG202

36026 (Projektseminar Kunstgeschichte und EDV: nähere Angaben folgen demnächst - die Veranstaltung findet voraussichtlich als Blockseminar statt - Bitte auch Aushang beachten)

**Kessler, M.
N. N., .**

Projektseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 142, 19.04.2013 - 19.07.2013, Einzel, Sa 11:00 - 18:00, A 142, 29.06.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im MA-Studium des Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: [...]; Epoche: [...]).
- M MA3KUG202

Kolloquien

36028 Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten Zimmermann, R.

Kolloquium, 2 Std., n.V.

- A Das Veranstaltungsangebot richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge, wobei der Status des Kolloquiums dem entspricht, was dazu in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das BA-Studium. Wegen des höheren Arbeitsaufwands werden im MA-Studium für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Kolloquium oder mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36017 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst

Kerscher, G.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 246, 15.04.2013 - 15.07.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- D Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst Das Kolloquium dient, wie im vergangenen Semester bereits praktiziert, der Besprechung, Diskussion und ggf. des Vortrags von konkreten sowie geplanten Abschlussarbeiten, seien es Magister, Bachelor, Masterarbeiten oder Dissertationen / Dissertationsprojekte bzw. andere Abschlussprojekte. Ebenfalls werden in diesem Kolloquium Fragen der laufenden Projekte sowie der Drittmittelwerbung diskutiert, so dass die Studierenden auch diesbezüglich Erfahrungen sammeln können.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36018 Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 246

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Bitte beachten Sie, dass einige der Termine auch mittwochs von 16 bis 18 h stattfinden können. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im MA-Studium werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- D Die Veranstaltung richtet sich vor allem an jene, die von mir ihre akademische Abschlussarbeit betreut haben wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Das Kolloquium ist ebenso für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälen<), nach der alten bzw. neuen Studienordnung ein Magister- oder Dissertationsthema bzw. Bachelor- bzw. Masterarbeit, gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungsliteratur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf die Seminare und Praxisprojekte in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit größeren Ausstellungs- und Forschungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Auch wenn Sie diese Seminare nach Ihrem Studienverlaufsplan nicht mehr besuchen müssten, wäre eine (stille) Teilnahme (ohne Referatsverpflichtung) zur Themenfindung nützlich. Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben, können Sie es dann im Abschlussmodul der neuen Studiengängen bearbeiten und im Kolloquium (gilt für die alten wie neuen Studiengänge) vorstellen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für Abschlussarbeiten erhalten Sie am Schwarzen Brett, auf meinen Internetseiten oder am Besten in einem persönlichen Austausch.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

36019 Neue Forschungen zur Kunstgeschichte der Moderne

Gehring, U.

Kolloquium, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 246, 18.04.2013 -
18.07.2013, Einzel, Sa 11:00 - 18:00, A 7, 18.05.2013, Einzel, Sa
14:00 - 18:00, A 7, 29.06.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte. Im MA-Studium werden für die aktive Teilnahme am Kolloquium abweichend 3 LP zuerkannt.
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- M MA3KUG205 BA3KUG402 BA3KUG208

Exkursionen

36016 Von Brixen nach Trient: Mittelalterliche Wandmalerei in Oberitalien

Dörrbecker, D.

Exkursion, g.A. 08:30 - 19:00, 05.09.2013 - 11.09.2013

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur "Wandmalerei des späten Mittelalters". MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36015 Zentren des Jugendstils in Mitteleuropa: Nancy, Brüssel, Hagen, Darmstadt

Brakensiek, S.

Exkursion, g.A.

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zum "Jugendstil in Deutschland". MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte; im MA-Studiengang werden wegen höheren Arbeitsaufwandes bei der Vorbereitung 3 LP vergeben.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

36020 Vorbereitung der kunsthistorischen Lehrexkursionen
Veranstaltung, 2 Std., 14tägl, Fr 14:00 - 16:00, A 142, 19.04.2013 -
19.07.2013

Brakensiek, S.
Długaiczek, M.
Dörrbecker, D.

- A Keine besonderen Voraussetzungen - MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Der Termin wird nach Bedarf 14-täglich von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbesprechung von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205 BA3KUG200

Ausschließlich Magisterstudiengangsinhaltliche Lehrveranstaltungen

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>